

# Oberschlesische Volksstimme

Älteste in deutscher Sprache herausgegebene katholische Zeitung des ober-schlesischen Industriebezirks.

Diese Zeitung besitzt die höchste Postauflage von allen im Industriebezirk erscheinenden deutschen Blättern

Der Abonnementspreis beträgt bei den Postanstalten, unseren Agenturen und Kolporteurs vierteljährlich 2,10 M., zweimonatlich 1,40 M., monatlich 70 Pfg., wöchentlich 20 Pfg. **Gratisbeilagen:** Täglich: „Volksfreund“, Unterhaltungsbeilage; Sonntags: „Der ober-schlesische Sonntagsbote“, religiöse Wochenchrift; Donnerstags: „Der Kinderfreund“, vierzehntägig; „Der ärztliche Ratgeber“; vierzehntägig: „Haus- u. Landwirtschaftl. Ratgeber“; periodisch: „Vollst. Beziehungslisten der kgl. preuß. Klassenlotterie“; jährlich ein Wandkalender.

**Portes in fide!**  
Verlag und Redaktionsdruck von  
Eduard Feldberg in Gleiwitz

Inserate kosten 25 Pfg. für die siebenmal gespaltene Zeile oder deren Raum: im Restamteil (am Schluß des redaktionellen Teils) 50 Pfg. Beilagegebühr 6 M. pro Laufend. **Inseratenannahme:** Große Inserate abends vor dem Erscheinungstage; größere Inserate bis 9 1/2 Uhr morgens kleine und bringende Inserate bis 10 1/2 Uhr vormittags. **Schluß der Redaktion** um 11 Uhr vormittags. Briefe sind zu adressieren an die Redaktion bezw. Expedition der „Oberschl. Volksstimme“ in Gleiwitz.

des ober-schlesischen Industriebezirks.

Geschäftsstelle in Gleiwitz: Kirchplatz Nr. 4, Fernspr. 1076. Geschäftsstelle in Beuthen: Bahnhofstr. Nr. 33, Fernspr. 1367. Geschäftsstelle in Zabrze: Schloßstr. Nr. 7, Fernspr. 1029.

## Neueste Nachrichten

### Schweres Baumunglück.

Reapel, 3. Juni. Gestern Abend hat sich in der Nähe der Piazza ein schweres Baumunglück ereignet. In der Nähe der Piazza werden gegenwärtig die Erdarbeiten für den Bau einer neuen Schule vorgenommen. Die Arbeiter waren damit beschäftigt, die Fundamente auszuheben, und hatten zu diesem Zwecke den Boden bis auf drei Meter Tiefe abgegraben. Plötzlich stürzte das Erdreich, das nicht genügend versteift war, in die Tiefe und begrub die Arbeitenden unter sich. Obwohl Hilfe sofort zur Stelle war, konnten von den 12 Arbeitern nur 5 lebend geborgen werden, während die übrigen 7 tot aufgefunden wurden.

### Wird aus Nach.

Darmstadt, 3. Juni. Aus Nach. erschöpfte heute vormittag ein schwerer Baumunglück. In der Nähe der Piazza werden gegenwärtig die Erdarbeiten für den Bau einer neuen Schule vorgenommen. Die Arbeiter waren damit beschäftigt, die Fundamente auszuheben, und hatten zu diesem Zwecke den Boden bis auf drei Meter Tiefe abgegraben. Plötzlich stürzte das Erdreich, das nicht genügend versteift war, in die Tiefe und begrub die Arbeitenden unter sich. Obwohl Hilfe sofort zur Stelle war, konnten von den 12 Arbeitern nur 5 lebend geborgen werden, während die übrigen 7 tot aufgefunden wurden.

### Kommende Hungernot in China.

Peking, 3. Juni. In der Gegend von Kiang-tsching herrscht andauernd große Dürre. Schon seit Monaten ist kein wirksamer Regen gefallen. Man hat ernste Befürchtungen für die kommende Ernte und befürchtet eine Hungernot.

### Liebesdrama.

Berlin, 3. Juni. Ein Liebesdrama, dem zwei jugendliche Personen zum Opfer fielen, hat sich heute Nacht in Charlottenburg im Hause Schäfersstraße 70 abgespielt. Dort verblieben der 22 Jahre alte Student der Chemie, Jozef Dima aus Ungarn und seine 18jährige geliebte Klara Wolter, die in ihrer stiefmütterlichen Verwandtschaft, Selbstmord, indem sie sich mit Zyanid vergifteten. Das Motiv soll darin zu suchen sein, daß die Mutter des Mädchens gegen die Fortsetzung des Verhältnisses war.

### Automobilunglück.

Reims, 3. Juni. Ein Automobil überfuhr und stürzte gestern zwei kleine Mädchen im Alter von 11 Jahren. Der Chauffeur jagte davon, ohne um die Verunglückten zu kümmern. Jedoch hat man ihn zu fassen.

## Die Fernfahrt des Zeppelin II

Graf Zeppelin äußerte sich über seine Fernfahrt dahin, es sei wohl möglich gewesen, daß er unter sehr günstigen Umständen Berlin seinen Besuch abgestattet hätte. Keinesfalls hätte er aber eine Landung beabsichtigt. Die Umstände hätten ihn in verchiedener Hinsicht doch nicht so günstig gestellt, wie sie erwartet wurden.

Die Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft teilt folgendes mit: Nachdem vom Kaiser ein zweites Malerom in Göbblingen eingetroffen ist, in dem dem Grafen Zeppelin seine Freude über den im Berlin angekündigten Besuch ausdrückt und auch seinem Bedauern über den Unfall Ausdruck gibt, traf heute in Friedrichshafen folgendes Telegramm des Kaisers ein:

„Besten Dank für freundliche Meldung. Zu demselben Fahrtergebnisse kommt die Rückfahrt mit notdürftig repariertem Luftschiff als hochbedeutende Leistung hinzu, die mir alle Ehre macht. Ein Beweis, daß man dem starren System ausweichen kann. Da ich in sechs Wochen nicht nach Berlin, sondern auf Reisen sein dürfte, auch die Zeit in die Schulfest fällt, wo ein großer Teil der Berliner abwesend sein wird, empfehle ich die letzten Tage des August, etwa um den 26. herum.“

Oberingenieur Dürr erklärt, man dürfe dem Grafen Zeppelin, der im Augenblicke der verhängnisvollen Landung bei Göbblingen die Seitenleitwerke bediente, nicht die alleinige Schuld an dem Unfall beimesse. Er selbst (Dürr) hätte sich auch eine andere Sandabnahme der Höhensteuerung an Verminderung des Auftriebes betrauen lassen. Meint die unabweisbaren Anstrengungen der achtunddreißigjährigen ununterbrochenen Fahrt seien die Sicherheit des Fluges gefährdet, und die Gefahr hätten einen Augenblick lang den Dienst übernommen. In dieser Hinsicht lägen die Lehren des Zeppelinunfalls nicht mit der menschlichen Schwachheit zu rechnen, nicht bloß mit der menschlichen Schwachheit.

Graf Zeppelin hofft, die Reparaturen am Luftschiff, das am 10. d. M. vom Reich übernommen wurde, noch rechtzeitig übergeben werden sollte, in 2 Wochen zu beenden.

## Zur politischen Lage.

Ueber die neuerlichen Kompromißverhandlungen zur Reichsfinanzreform, die nach den Mitteilungen der königlichen Zeitung und der Frankfurter Zeitung schon in der Woche vor Wintzen vom Fürsten Bismarck mit parlamentarischen Führern der Konservativen und Liberalen stattgefunden haben, ist inwischen etwas Näheres nicht bekannt geworden. Wenn man aber aus der andauernd verärgerten Stimmung der liberalen Presse und insbesondere aus ihrer ablehnenden Kampfesweise gegen die konservativen Schlüsse ziehen darf, so scheint eine Verständigung zwischen der Rechten und der Linken des Bodes noch nicht erzielt zu sein.

Von einer „dem Fürsten Bismarck nachstehenden Seite“ will der Berliner Korrespondent der Wiener Neuen Freien Presse folgende „authentische“ Mitteilungen über den Standpunkt Bismarcks in Sachen Reichsfinanzreform erhalten haben:

Der Reichsanwalt würde es nach wie vor für außerordentlich beklagenswert halten, wenn die Finanzreform ohne oder nur gegen die liberalen Parteien ausstünde käme. Ganz abgesehen von dem, für keine Person etwa daraus zu ziehenden Konsequenzen, würde als unmittelbare Folge solcher Abstimmung die Aufhebung des Liberalismus aus der Gesetzgebung für absehbar Zeit sich ergeben. Insbesondere haben die Nationalliberalen zur Genüge die Erfahrung gemacht, daß die Abhängigkeit von radikaleren Minderheiten allemal ihre Reihen stark schwächt und die Aktionskraft der Partei wesentlich herabmindert hat. Die Vorgänge in der Kommission erscheinen dem Reichsanwalt gewiß nicht erfreulich. Es war aber von vornherein klar, daß die Entscheidung allein im Mienum zu fallen haben werde. Sofern die Liberalen bereit sind, 380 Millionen im Wege indirekter Steuern aufzubringen, werden (daran ist nicht zu zweifeln) auch die Konservativen die Regierung bei der Erbfallsteuer nicht im Stich lassen, zumal sich diese Partei der Schwäche ihrer Position wohl bewußt ist. Die Finanzreform muß und wird verabschiedet werden, weil davon Deutschland Zukunft abhängt. Geht dies durch, die gegenwärtige oder eine andere Regierung in einer für Handel und Gewerbe schädlichen Form, so würden die Finanzen vor dem Ruin und der Geschichte die Schuld tragen, die sich in einer Schicksalsstunde von der Mitarbeit zurückgezogen und dadurch den verfeindlichen Parteien die Bahn freigemacht haben.

Die „Germania“ bemerkt dazu: „Wir glauben, zunächst abwarten zu sollen, ob diese angeblich „authentischen“ Mitteilungen eine Bestätigung oder ein Dementi erfahren werden und wie die Konservativen sich dazu stellen.“

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt mündend: „Man hat es hier, wie kaum erst betont zu werden braucht, mit einem unabweisbaren Einschüchterungsversuch zu tun.“

## Rundschau.

Die Röhre der gerichtlichen Kanalarbeit sind durch eine allgemeine Verlesung vom 25. Mai ab dem 1. April durch Erhöhung der Schreiblohnätze wesentlich aufgebessert worden. Das Mindesteinkommen ist ebenfalls erhöht und betragt sich nach den Schreiblohnätzen zwischen 75 und 195 Mark monatlich. Hilfsarbeiter erhalten Schreiblohnätze von 7 bis 10 Mfr., mit Gehaltszulagen des Justizministers auch mehr. Den neuen Vorschriften über die Dienstverhältnisse werden die Dienstverhältnisse der Beamten der mittleren und unteren Beamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung kommt zu dem Ergebnis, daß es ausgemittelt sei, schon jetzt Kolonnen über die Bemessung der Besoldungen aus den Ermittlungen über die Wirkung des Dienstaltersstufen-systems zu ziehen. Ungünstiger als beim früheren System können unter dem Dienstaltersstufen-system nur solche Beamtenkosten stehen, bei denen regelmäßig starke Stellenzuwächse stattfinden, oder die als Durchgangsstellen fortgesetzt einen großen Abgang von älteren Beamten haben. Am meisten kann sich das Dienstaltersstufen-system durchsetzen bewährt und als eine gesunde und richtige Grundlage für die Gewährung der Gehaltszulagen erwiesen.

König Eduard. In Marienbad ist aus London nunmehr auch die amtliche Bestätigung eingetroffen, daß König Eduard sich entschlossen habe, die geplante geplante Reise nach Marienbad aufzugeben. In bestunterrichteten Kreisen wird ganz offen erklärt, daß die Abgabe ausschließlich auf poli-

tiische Motive zurückzuführen sei, da er sich über die Koalition bei der Zusammenkunft des deutschen und österreichischen Kaisers geäußert habe.

Ein Unfall des spanischen Königs. Wie aus Madrid amtlich mitgeteilt wird, stürzte am Dienstag König Alfons beim Bolospiel mit dem Pferde und zog sich eine leichte Fußverletzung zu.

## Ausland.

h. Rom, 2. Juni. Die Königin empfing am Freitag in Anwesenheit der Prinzessinnen und Prinzen der königlichen Familie 300 Waisenkinder aus Messina und Reggio di Calabria, welche augenblicklich in römischen Instituten untergebracht sind.

r. Paris, 2. Juni. An der hiesigen italienischen Botschaft ist man der Ansicht, daß der König von Italien die Besuche des Königs Eduard und Kaiser Wilhelms im August und September zu erwidern gedenkt, doch ist Näheres über diese Reisepläne noch nicht bekannt. Eine Delegation mit Kaiserbesuch scheint nicht auszuscheiden.

## Verein kath. Lehrer Schlesiens

### 13. Hauptversammlung.

(Fortsetzung aus der Beilage.)

Gestern begann um 10 Uhr vormittags im großen Saale der Erholung die erste allgemeine Versammlung.

Der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn das herrschende herrliche Frühlingswetter hatte speziell mit den 9 Uhr-Jügen, noch zahlreiche Fremde nach Reife geführt, sodaß die Teilnehmerzahl nunmehr über 800 betrug. Eröffnet wurde die Versammlung mit einer Begrüßungshymne für Männerchor a capella. Darauf eröffnete der Provinzialvorsitzende, Rektor Neumann-Breslau, mit herzlichen Willkommensworten offiziell die Versammlung und knüpfte daran den Wunsch, daß sämtlichen Kollegen der Aufenthalt in Reife recht angenehm werden und die Verhandlungen einen würdigen Verlauf nehmen möchten. Der Vorsitzende gab sodann die wichtigsten Beschlüsse und Verhandlungen der gestrigen Abgeordneten-Versammlung bekannt. Nach der Präzisionsfrage waren auf derselben 120 Zweigvereine mit 270 Abgeordneten vertreten. Der Provinzialverein zählt zur Zeit 147 Vereine mit 4549 Mitgliedern. Telegramme sind abgehandelt worden an Se. Eminenz Kardinal Kopp, Finanzminister von Preußen, Kultusminister Dr. Holle, Ministerialdirektor Dr. Schwarzpoff, Landtagsabgeordneter früherer Provinzialvorsitzender Rektor Piesche-Breslau, Vorsitzenden der preussischen Abteilung des Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, Lehrer Reich-Steglich bei Berlin und die gleichzeitig tagenden Provinzial-Versammlungen des Verbandes. Lehrer Reuchel-Reife sprach alsdann zur Eröffnung der Versammlung einen kiefempfindlichen schwungvollen Prolog, der stürmisch applaudiert wurde.

Die Reihe der Begrüßungsansprachen eröffnete Oberbürgermeister Warmbrunn-Reife. Redner führte aus, namens der städtischen Behörden und namens der gesamten Bürgerschaft hiesige er die 13. Hauptversammlung des Vereins kath. Lehrer Schlesiens in unserer Stadt herzlich willkommen und gebe der lebhaften Freude Ausdruck, daß man in diesem Jahre seine Schritte nach Reife gelenkt habe. Man werde aber auch die Empfindung haben, daß die Reife Bürger den Männern, welche die Träger des Schulwesens seien, den Lehrern, die Achtung und Verehrung, die ihnen gebühre, auch entgegenbringen. (Lebhafte Bravo.) In der Hand der Lehrer liege unsere Zukunft, ihnen vertrauen wir das Beste an, was wir haben, unsere Kinder. Unser Willkommensgruß gelte aber auch den katholischen Lehrern. Als katholische Lehrer wollten dieselben die konfessionelle Schule erhalten helfen, als katholische Lehrer wollten sie nicht, daß der Einfluß der Kirche auf die Schule unterbunden werde, als katholische Lehrer wollten sie, daß die Religion der erste Lehrgegenstand sei und alle übrigen Fächer durchdringe. Wenn dem so wäre, so sei man an den richtigen Ort gekommen. Wir erfreuten uns hier der konfessionellen Schule. Wenn man der konfessionellen Schule vorwerfe, sie fördere den religiösen Frieden, sie hindere das freundschaftliche Nebeneinanderleben der Konfession, dann habe man in Reife das glänzende Beispiel vor Augen, daß dies unwarhaft sei. Man habe in Reife gute konfessionelle Schulen und alle Konfessionen lebten, ohne daß die eine oder andere sich etwas verbeuge, im freundschaftlichen Einvernehmen nebeneinander. Redner dürfe es hier auch sagen, daß er seinen Willkommensgruß im Namen aller seiner Mitbürger ohne Unterschied der Konfession ausspreche. Man habe gestern und heute ernste Beratungen gepflogen und werde sie auch heute noch fortsetzen. Möchten diese Beratungen von reichem Erfolg und reichem Segen begleitet sein für die Lehrer und die Schule. Geistlicher Rat, Erzpriester Pischel begrüßte die Versammlung namens der kirchlichen Behörde.

Der Vorsitzende des kath. Lehrervereins Reife, Hauptlehrer Janocha-Mährengasse, begrüßte die Ver-

sammlung namens seines Vereins und sprach über die Bedenken, welche man nach den glanzvollen Hauptversammlungen von Görlitz und Kirchberg gehabt habe, ob man im Stande sein werde, ähnliches zu gestalten. Man sei mit Lust und Eifer an die Arbeit gegangen. Der heutige gefüllte Saal spreche zu uns, daß wir nicht unumstößlich gearbeitet haben, die große Anzahl der hochwichtigen Ehrengäste sei der Lohn der reichlich lohnend. Er heiße alle herzlich willkommen, die der Einladung nach Reife gefolgt seien. Der Geist des Unglaubens erhebe sich gegen die Sache, immer größer werde die Zahl der Feinde und immer lauter ihr Kampf. Das Kriegsfeld solle die Schule sein, denn wer die Jugend habe, der habe auch die Zukunft. Den Religionsunterricht wolle man aus der Schule entfernen, um dann umso leichter Thron und Kirche stürzen zu können. Wir seien nun katholische Lehrer und unsere erste Aufgabe die christliche Betätigung. Hierzu gehöre als unbedingte Notwendigkeit, die Erziehung der Jugend auf einer religiösen Grundlage zu leisten. (Bravorufe.) Wir wollten aber auch katholische Lehrer sein und nicht bloß Lehrer an katholischen Schulen. Ein gutes Kind erkenne man an der Liebe und Ehrfurcht vor seinen Eltern. Darum geben wir auch Ehrfurcht für den hl. Vater, Seine Heiligkeit Papst Pius X., den Lehrer der Lehrer, dem alle Segen in Liebe und Ergebenheit entgegenzuschlagen. Gott möge ihn segnen und führen und des Füllhorn seiner Gnade über ihn ausgießen. Die Liebe zum Papst schließt aber eine andere Liebe nicht aus, die Liebe zu unserem Landesherren. Seine Tugenden seien das Ideal der Lehretugenden. Gott möge ihn schützen und führen und ihm sein ungetriebenes Familienglied erhalten, für alles das, was er für seine Landeskinder tut. Die Rede hing aus in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Papst und Kaiser und wurde mit stürmischen Bravorufen aufgenommen. Die Festversammlung stimmte darauf die Nationalhymne an.

Der nächste Redner, Lehrer König-Berlin, übermittelte herzliche Glückwünsche seitens des katholischen Lehrerverbandes Brandenburg-Pommern, der mit dem schlesischen Verband innig befreundet ist und seitens seines eigenen Vereins, des katholischen Lehrervereins von Groß-Berlin. Seine Worte hatten ebenfalls lebhafteste Bravorufe zur Folge.

Der Vorsitzende dankte allen Rednern für ihre herzlichen Worte und es folgte darauf der erste Vortrag über das Thema „Charitative und soziale Erziehung in der Schule“, gehalten von Rektor Müllers-Gieschewald. Redner beleuchtete das Thema unter praktischen Gesichtspunkten nach allen Richtungen hin und wurde mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet. Seine Ausführungen gipfelten in 5 Leitsätzen:

1. Gewisse, einen einseitigen Subjektivismus fördernde Strömungen der modernen Pädagogik sowie die heutigen Verhältnisse weisen den christlichen Erzieher gegenwärtig in besonderer Weise auf die charitative und soziale Erziehung der Jugend hin.
2. Nur auf der Grundlage der christlichen Weltanschauung kann die charitative und soziale Erziehung erfolgreich aufgebaut werden.
3. Der Unterricht in Religion, im Deutschen und in der Geschichte hat insbesondere die Aufgabe, den für eine wirksame charitative und soziale Erziehung nötigen Vorbildungsbeitrag zu schaffen.
4. Rechte Gemütsbildung und das Beispiel des Lehrers eifern die Kinder zu charitativer und sozialer Betätigung an, zu der schon das Schulleben reiche Gelegenheit bietet.
5. Der Lehrer mag die älteren Kinder mit den besonderen Veranstaltungen charitativer sozialer Fürsorge bekannt; er werde ihnen sein Interesse zu und rege gegebenenfalls auch die Kinder zur Anteilnahme an.

Die Versammlung lehnte eine Debatte hierüber ab und nahm bei der Abstimmung sämtliche 5 Leitsätze einstimmig an.

## Notales.

\* [Papst Pius X.] vollendete gestern in vollster Förderlichkeit und geistlicher Frische das 74. Lebensjahr. Wir beten zu Gott, daß er noch lange Jahre zum Segen der Kirche und zum Heil der Menschheit erhalten bleiben möge.

\* [Die Forderung im Befinden Se. Eminenz] hat erfreulicherweise auch den gestrigen Tag über angehalten.

\* [Landtagswahl in Kreuzburg-Rosenberg.] Das Kreiswahlkomitee der Zentrumspartei hat den Grafen Pichler in Kempen, Kreis Bosen, als Wahlkandidaten aufgestellt.

\* [Wandkalender.] Am Juni befinden sich nach dem Wandkalender die folgenden Bild- und Gesellensarten in der Schonzeit: Elchwild, männliches und weibliches Rot- und Damwild, Wildfährer, weibliches Rehwild und Rehfährer, Dach, Enten, Trappen, Schneisen, Wildschwäne und alles andere Sumpf- und Wassergetier (mit Ausnahme der wilden Gänse und Fischweiber), Rehbühner, Auer-, Wild- und Fasanenhenken, Gafelwild, Wachteln, Fasen. Vom 1. Juni bis Ende

Kaufst dauert die Schonzeit für Auer-, Birken- und Kiefernhäute.

\* [Waldkäferplage.] Aus Oberschlesien wird der „Schles. Ztg.“ berichtet: Die letzten warmen Waientage haben auch in Oberschlesien die Waldkäfer aus der Erde gelockt. Im Mittelpunkt des Industriebezirks sind sie zwar nur in vereinzelten Exemplaren zu finden, weil ihnen hier der Rauch nicht behagt. Dagegen wird ein massenhaftes Auftreten von Waldkäfern in den abseits der Industrie liegenden Teilen Oberschlesiens beobachtet. In gemäßigten Nadel- und Laubholzwäldern sind viele Laubholzbäume, namentlich Eichen, bereits fahlgestossen. Auch den Obstbäumen in Gärten und Straßen wird großer Schaden zugefügt.

\* [Das große Los der preussischen Klassenlotterie] (500 000 Mark) ist, wie gemeldet, auf die Nummer 265 205 gefallen. Das Glückslos wird in der Kollekte des Dr. Volkens in Essen an der Ruhr geteilt, und zwar sind acht Familien, die je ein Viertel spielen und mit Glücksäußern nicht zufrieden sind, die freudstrahlenden Gewinner.

\* [Totale Mondfinsternis.] Heute — in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. wird — klares Wetter vorausgesehen — wie schon angekündigt, bei uns wieder einmal eine totale Mondfinsternis zu sehen sein. Kurz vor 12 1/4 Uhr leuchtet der volle Mond in den Halbdaten, der den kegelförmigen Kernschatten der Erde umgibt. Die hierdurch bedingte Schwächung des Mondlichtes ist zunächst kaum bemerkbar und bleibt auch während der totalen Bedeckung des Mondes durch den Erdschatten gering, da der Mond nicht von dem eigentlichen Kernschatten der Erde getroffen wird und infolgedessen auch selbst dem Auge nicht ganz unsichtbar wird; denn er passiert den Schatteneckel der Erde nur seitlich, infolgedessen dauert die totale Finsternis, b. h. die Zeit, in welcher die ganze Mondscheibe sich im Erdschatten befindet, nur eine Stunde und zwei Minuten, während sie beim Durchgehen durch die Äre des Kegels 2 1/4 Stunden dauern würde, das kommt aber sehr selten vor. Man sieht infolgedessen die Mondscheibe fast immer selbst bei zentralen Verfinsternissen in einer schmutzigen roten Färbung, die gegen die Zeit der Mitte hin einen etwas dunkleren Ton annimmt. — Die Finsternis beginnt in der Nacht zu Freitag um 12 Uhr 43 Min., die totale Verfinsternis dauert von 1 Uhr 58 Min. bis 3 Uhr; das Ende der Finsternis um 4 Uhr 15 Min. ist bei uns mehr sichtbar, weil der Mond um 4 Uhr untergeht.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Beuthen.

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 33.  
Beuthen, den 3. Juni 1909.

n. [Eine gemeinschaftliche Sitzung] des kath. Meistervers- und Gesellenvereins findet heute Donnerstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinslokal (Schneiderstraße) statt. In derselben wird Herr Stadtrat Dworzak einen interessanten Vortrag halten.

1. [Der ober-schlesische Verband kath. Jünglingsvereine] (Sitz Beuthen O.S.) hält am 12. und 13. Juni in Gleiwitz sein drittes Bundesfest ab.

1. [Städtische Volksbibliothek.] Die diesjährige Hauptversammlung des Volksbibliothekvereins findet Freitag, den 11. Juni cr., nachm. 5 Uhr im Magistrate-Sitzungslokal des Stadthauses statt.

k. [Eruant.] Zum Amtsrichter in Kattowitz Gerichtsassessor Dr. Koch von hier.

r. [Konzert.] Das Stadtorchester veranstaltet am Freitag im Konzerthausgarten einen Novitätenabend. Es kommen u. a. zur Aufführung Werke von Tiesland, Der tapfere Soldat, Förstlerchristel etc.

p. [Grubenunfall.] Auf der Schlesiengrube zog sich der Wagenführer Beglarzki aus Ruffisch-Polen einen schweren Beinbruch zu, sodass seine Aufnahme ins hiesige Knappschaftsazarett erfolgen musste.

r. [Personalanzeigen.] Gerichtsassessor Damm in Göttingen ist zum Landrichter in Beuthen O.S. ernannt.

h. [Landwehrrückung.] Zu einer 14tägigen Landwehrrückung wurde heute einige hundert Mann des Landwehrbezirks Beuthen eingezogen.

b. [Aus dem Polizeibericht.] In Polizeigewahrsam genommen wurde ein Fälscher zum Schutze seiner Familie, eine unverheiratete Frauensperson wegen Taschendiebstahls.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Gleiwitz.

Gleiwitz, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche St. Peter-Paul.] Freitag um 6 Uhr fund. Cant. für + Wilhelm Ledwoc. Um 6 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Agnes Brozia. Um 7 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Marienheiligen.] Freitag um 6 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 7 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Frau Pauline Schwara aus Niederndorf. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht. Um 4 1/2 Uhr Segensandacht für die Mitglieder der geistigen Ehrenwache.

\* [Der Rath, Volkverein für Gleiwitz und Umgegend.] hielt gestern seine letzte Monatsversammlung vor den Sommerferien ab. Nachdem der Schriftführer, Herr v. Michalski, die Protokolle der beiden letzten Sitzungen verlesen, hielt Herr Verleger Felbush die politische Rundschau. Im Anschluss daran besprach Herr Mg. Dr. Heilig die augenblickliche Lage im Reichs- und Landtage. Sodann erfreute Herr Pfarrer Peter die Anwesenden mit einem interessanten Vortrage über die Bedeutung des sogenannten Peterspfennigs und seine Verwendung. Nach Besprechung von Vereinsangelegenheiten wurde die Sitzung mit dem kath. Gruze geschlossen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Tarnowitz.

Tarnowitz, den 3. Juni 1909.

r. [Die kal. privilegierte Schützenhilfe] beinahe ihr 50-jähriges Bestehen in althergebrachter Weise. Am zweiten Winaufsteiertage 2004 sie in feierlichem Ausmarck nach den Schicksalstagen, wo „sicheres Aua und feste Hand“ sich alsbald im Schießen zu betätigen begannen. Mit dem Königschießen war auch ein Gewinnstücken verbunden. Gestern nachmittag wurde das Schießen beendet; es fand die Proklamator der Wirtenträger statt. Schützenkönig wurde Kaufmann Kern, erster Marischall (1. Ritter) Kaufmann Thulek, linker Marischall (2. Ritter) Restaurateur Weber. Bogellönia ist Herr Gancarski. Au Gewinnstücken erruna Dvrtiker Bache den ersten Preis. Es folgten dann mit dem 2., 3. usw. bis 16. Preise die Herren: Verwalter Josef Klemenz, Malermeister Polster, Kaffeehausbesitzer Georga Marichin, Malermeister Werner, Sobelier Gottschalk (Schle. Hof), Konfektionskaufmann Kaszkalla, Maurermeister Josef Draub, Schneidermeister Lustka, Ingenieur Krautwurt, Riegeleinstreiber Sado, Klempnermeister Krapfowicz, Fabrikbesitzer Rahumensky, Kaufmann Valentin Rudla, Obermeister Diesch und Kaufmann Karv.

N. [Der Landwehrrückung] feiert Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Konzerthausgarten sein 26. Stiftungsfest. Unsere Reihertafel giebt ein großes Festkonzert, Preisstücken, Verlosung, Kinderbelustigung etc. sind vorgesehen. Ein Langkränzchen soll das Fest beschließen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

einfach, doch geschmackvoll, wobei zu beachten ist, daß der sogenannte Warenhaushyl, vor allen Dingen zahlreich Krücker vorliegt, an denen das Gebände keinen Mangel hat. Mit der Fertigstellung des inneren Ausbaues des Hauses soll man Ende August dieses Jahres fertig werden und beabsichtigt den Verkehr Anfang September wieder zu eröffnen.

t. [Bei dem heut beendeten Königschießen] der hiesigen Schützengilde ging Weingroßhändler Johannes Raiter als Schützenkönig hervor. Bohringenieur Bodat wurde rechter, Wurstfabrikant Gohla linker Marischall. Bogellönig wurde Uhmacher Antonio-Tarnowiz. Die Proklamierung der neuen Würdenträger erfolgte durch den Schützeninspektor, Oberbürgermeister Dr. Brüning, worauf auf Se. Majestät den Kaiser ein Hoch ausgedrückt wurde. Der stellvertretende Schützeninspektor Stadtrat Gahuba toastete auf die neuen Würdenträger, welche abends feierlich in die Stadt geleitet wurden.

n. [Bestwechsell.] Zivilingenieur Harbolla von hier hat sein in Scharley gelegenes Hausgrundstück an den Bergmann Magur selbst verkauft.

h. [Scharlach und Diphtherie] treten in Deutsch-Pfeler und Scharley unter den Kindern auf. Es sind dort in letzter Zeit bereits mehrere Kinder dieser tödlichen Krankheit erlegen.

### Aus Gleiwitz Stadt- und Land

Gleiwitz, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche St. Peter-Paul.] Freitag um 6 Uhr fund. Cant. für + Wilhelm Ledwoc. Um 6 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Agnes Brozia. Um 7 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Marienheiligen.] Freitag um 6 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 7 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Frau Pauline Schwara aus Niederndorf. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht. Um 4 1/2 Uhr Segensandacht für die Mitglieder der geistigen Ehrenwache.

\* [Der Rath, Volkverein für Gleiwitz und Umgegend.] hielt gestern seine letzte Monatsversammlung vor den Sommerferien ab. Nachdem der Schriftführer, Herr v. Michalski, die Protokolle der beiden letzten Sitzungen verlesen, hielt Herr Verleger Felbush die politische Rundschau. Im Anschluss daran besprach Herr Mg. Dr. Heilig die augenblickliche Lage im Reichs- und Landtage. Sodann erfreute Herr Pfarrer Peter die Anwesenden mit einem interessanten Vortrage über die Bedeutung des sogenannten Peterspfennigs und seine Verwendung. Nach Besprechung von Vereinsangelegenheiten wurde die Sitzung mit dem kath. Gruze geschlossen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Kattowitz.

Kattowitz, den 3. Juni 1909.

a. [Neue Ansätze an die Fernsprechanstalt.] Von Kattowitz aus ist jetzt unbeschränkter Sprechverkehr mit Nachen, Schmeider und Stollberg möglich. Ein Gespräch von 3 Minuten kostet 1,50 Mark.

a. [Die neuen Steuerfeste für Kattowitz] sind vom Bezirksausschuß zu Oppeln genehmigt worden.

a. [Der Kreis-Kriegerverband Kattowitz] begeht sein Verbandsfest Sonntag, den 6. Juni, in Laurahütte. Alle militärischen Vereine unserer Stadt nehmen an Feste teil.

a. [Der Rath, Männerverein] hat nächsten Freitag, abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Hotel „Deutsches Haus“ eine Versammlung.

a. [Schützenkönig] ist für dieses Jahr beim Schützenfeste Herr Stadtrat Pieler geworden. Erster Hütter wurde Herr Ofenbaumeister Banjura, zweiter Herr Fleischermeister Trzaskallik. Erster Bürgermeister Pohlmann nahm die Proklamator der Wirtenträger vor.

a. [Verlangen nach einem guten Tropfen] hatten Spühndien, welche in der Dienstagnacht im Güterbahnhof einstrachen und 1/2 Döner Bier stahlen. Von den Liebhabern des Gerstenkafes fand man keine Spur.

a. [Ein teuere Nachtlager] erwählte sich ein Weintrinker vorige Nacht vor einem Hause auf der Grundmannstraße. Als er erwachte, fehlte ihm das Portemonnaie mit 18 Mark sein Gut, der Stoch mit silberner Krücke und die Uhr mit Kette.

a. [Todessturz.] Der 6 Jahr alte Sohn des Krankenwärters Czupryna stürzte die Treppe so unglücklich herab, daß es bald darauf verstarb.

a. [Unter militärischer Bewachung] stand gestern unser Bahnhof. Das Bezirkskommando hatte dort Militärposten aufgestellt, um die Beförderung der vom Pfingsturlaub in die Garnison zurückkehrenden Urlauber besser res. zu können.

a. [Schwarze Posten] wurden in Rosdgin bei dem 6 Jahr alten Kinde eines Lokomotivführers festgestellt. Die ganze Familie kam sofort in die Suchenbarade des Gemeindefazaretts, die Wohnung wurde desinfiziert.

k. [Von der Eisenbahn.] Güterbahnhofer Muffel ist vom 1. Juni ab von Myslowitz nach Kattowitz verkehrt worden.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Tarnowitz.

Tarnowitz, den 3. Juni 1909.

r. [Die kal. privilegierte Schützenhilfe] beinahe ihr 50-jähriges Bestehen in althergebrachter Weise. Am zweiten Winaufsteiertage 2004 sie in feierlichem Ausmarck nach den Schicksalstagen, wo „sicheres Aua und feste Hand“ sich alsbald im Schießen zu betätigen begannen. Mit dem Königschießen war auch ein Gewinnstücken verbunden. Gestern nachmittag wurde das Schießen beendet; es fand die Proklamator der Wirtenträger statt. Schützenkönig wurde Kaufmann Kern, erster Marischall (1. Ritter) Kaufmann Thulek, linker Marischall (2. Ritter) Restaurateur Weber. Bogellönia ist Herr Gancarski. Au Gewinnstücken erruna Dvrtiker Bache den ersten Preis. Es folgten dann mit dem 2., 3. usw. bis 16. Preise die Herren: Verwalter Josef Klemenz, Malermeister Polster, Kaffeehausbesitzer Georga Marichin, Malermeister Werner, Sobelier Gottschalk (Schle. Hof), Konfektionskaufmann Kaszkalla, Maurermeister Josef Draub, Schneidermeister Lustka, Ingenieur Krautwurt, Riegeleinstreiber Sado, Klempnermeister Krapfowicz, Fabrikbesitzer Rahumensky, Kaufmann Valentin Rudla, Obermeister Diesch und Kaufmann Karv.

N. [Der Landwehrrückung] feiert Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Konzerthausgarten sein 26. Stiftungsfest. Unsere Reihertafel giebt ein großes Festkonzert, Preisstücken, Verlosung, Kinderbelustigung etc. sind vorgesehen. Ein Langkränzchen soll das Fest beschließen.

blaue Rauche in mächtigen Mengen in die Klodnis, deren Kluten sofort schwarz färbend.

R. [Nachtwachdienst durch Polizeibeamte.] Vom 1. Juli ab soll, um des in erscheidender Weise übernehmenden Nowdiktums in der Nacht Herr zu werden, ein Nachtwachdienst durch Polizeibeamte eingerichtet werden. Natürlich werden eine größere Anzahl neuer Polizeierneuerstellen, so mindestens ein im Etat schon vorersehen, befestigt werden müssen. Nachdem in der Stadtverordnetenversammlung die bestimmte Aufbesserung der Gehälter für die Polizeierneuerstellen und die Klasse der Bureau-Mittler angedeutet worden ist, wird es nun an angehenden Bewerbern um Polizeierneuerstellen nicht fehlen.

P. [Wean Betrug und Urkundenfälschung] hatte sich der Inhaber des Gleiwitzer Auskunfts- und Schuldeneinziehungsinstituts „Germania“, Max Schaar von hier, zu verantworten. Mit ganz aerinaen Substitutionsmitteln kaufte Schaar in Ratibor von einem gewissen Schnell ein ähnliches Anstaltsgeschäft und gründete hier in Gleiwitz, Grabenstraße 7, ein Auskunfts- und Schuldeneinziehungsinstitut unter der Firma „Germania“. Auch in Kattowitz errichtete er eine Filiale des Anstaltsgeschäftes. Das Unternehmen aua jedoch nach kurzer Zeit seines Bestehens in die Brüche. Die Brinabien des Unternehmens waren 10 Mark Beitrag der Auftraggeber, 10 Prozent Provision von den einzuziehenden Forderungen und Entlastung sämtlicher Portoauslagen. Wean Unterhändler einbezogener und nicht abgeführter Forderungen, im Zusammenhange mit Betrug in einer Reihe von Fällen ist der Angeklagte bereits zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden, welche Strafe Schaar am moralischen Laage verbüßt haben würde. Abermals wurden demselben fünf solcher Betrugs- und Unterschlagungsfälle zur Last gelegt, in welchen er Forderungen einbezogener und gar nicht, oder nur teilweise abführte. Die Strafkammer erkannte gegen den angeklagten Unternehmer auf eine Aufsichtstrafe von einem Monat Gefängnis.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Kattowitz.

Kattowitz, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche St. Peter-Paul.] Freitag um 6 Uhr fund. Cant. für + Wilhelm Ledwoc. Um 6 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Agnes Brozia. Um 7 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht.

\* [Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Marienheiligen.] Freitag um 6 Uhr fund. poln. Herz-Jesu-Andacht. Um 7 1/2 Uhr Begräbnisreg. für + Frau Pauline Schwara aus Niederndorf. Um 8 Uhr fund. deutsche Herz-Jesu-Andacht. Um 4 1/2 Uhr Segensandacht für die Mitglieder der geistigen Ehrenwache.

\* [Der Rath, Volkverein für Gleiwitz und Umgegend.] hielt gestern seine letzte Monatsversammlung vor den Sommerferien ab. Nachdem der Schriftführer, Herr v. Michalski, die Protokolle der beiden letzten Sitzungen verlesen, hielt Herr Verleger Felbush die politische Rundschau. Im Anschluss daran besprach Herr Mg. Dr. Heilig die augenblickliche Lage im Reichs- und Landtage. Sodann erfreute Herr Pfarrer Peter die Anwesenden mit einem interessanten Vortrage über die Bedeutung des sogenannten Peterspfennigs und seine Verwendung. Nach Besprechung von Vereinsangelegenheiten wurde die Sitzung mit dem kath. Gruze geschlossen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Tarnowitz.

Tarnowitz, den 3. Juni 1909.

r. [Die kal. privilegierte Schützenhilfe] beinahe ihr 50-jähriges Bestehen in althergebrachter Weise. Am zweiten Winaufsteiertage 2004 sie in feierlichem Ausmarck nach den Schicksalstagen, wo „sicheres Aua und feste Hand“ sich alsbald im Schießen zu betätigen begannen. Mit dem Königschießen war auch ein Gewinnstücken verbunden. Gestern nachmittag wurde das Schießen beendet; es fand die Proklamator der Wirtenträger statt. Schützenkönig wurde Kaufmann Kern, erster Marischall (1. Ritter) Kaufmann Thulek, linker Marischall (2. Ritter) Restaurateur Weber. Bogellönia ist Herr Gancarski. Au Gewinnstücken erruna Dvrtiker Bache den ersten Preis. Es folgten dann mit dem 2., 3. usw. bis 16. Preise die Herren: Verwalter Josef Klemenz, Malermeister Polster, Kaffeehausbesitzer Georga Marichin, Malermeister Werner, Sobelier Gottschalk (Schle. Hof), Konfektionskaufmann Kaszkalla, Maurermeister Josef Draub, Schneidermeister Lustka, Ingenieur Krautwurt, Riegeleinstreiber Sado, Klempnermeister Krapfowicz, Fabrikbesitzer Rahumensky, Kaufmann Valentin Rudla, Obermeister Diesch und Kaufmann Karv.

N. [Der Landwehrrückung] feiert Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Konzerthausgarten sein 26. Stiftungsfest. Unsere Reihertafel giebt ein großes Festkonzert, Preisstücken, Verlosung, Kinderbelustigung etc. sind vorgesehen. Ein Langkränzchen soll das Fest beschließen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

werden sollte und das sich darüber so getränkt fühlte, daß es zu dem übrigen Personal aufsteige. Die Mitteilungen ergaben, daß von dem Schwoinfurter Grün, das auf dem den Dienstmädchen zugewiesenen Boden aufbewahrt wurde, eine erhebliche Menge fehlte. In der Milch wurde außerdem aus dem farbigen Strumpf des verdächtigen Dienstmädchens entbeut, der hineingeworfen worden sein soll, über die richtige Ursache des Aussehens und des Schmacks der Milch hinwegzutun. Die Polizei hat sofort das chemische Untersuchungsamt in Anspruch genommen. Der Befund ist noch nicht bekannt.

### Aus dem Hüttenrevier Königshütte.

Königshütte, den 3. Juni 1909.

? [Unentgeltlichen Rat in Anwalts- und Notfallsachen] wird im Büro des Schiedsrichters in Oppeln allen Interessenten erteilt. Statt hier in einem Winkelkonsulenten zu suchen, und das unnötig zu verpulvern, wende man sich lieber an das anerkannte Büro.

? [Anst vor den Soldaten] hat der hier der Deutshertr. wohnhafte Artillerist Schloßmann. Vor einiger Zeit reklamierte seine Mutter ihn vom Militär, damit er ihr in der Wittelsch hülfe. Statt dessen trieb er sich aber umher, so wurde er vor kurzer Zeit zum Truppendienst rück beordert. Das vorkrisismäßige Verhalten hierzu holte er sich vom Magistrat ab, fuhr aber nicht nach seiner Garnisonstadt Schweidnitz, sondern betrank das Geld. Schließlich wurde er vom Truppendienst selbst abgeholt.

§ [Ein aufergender Vorfall] spielte sich gestern abend auf der Lazarettstraße hier selbst ab. Dort betrat ein etwa 12 Jahr alter Bursche den Laden einer Viktualienhandlerin, um zu stehlen. In demselben Augenblick kam die Geschäftsinhaberin hinzu. Der Bursche ergreift die Flucht und stieß auf den Stufen mit einer alten Frau zusammen. Die stürzte rücklings auf den Bürgersteig herunter und blieb regungslos liegen. Da sie ins Leben nicht zurückgerufen werden konnte, schaffte man sie mittels Samariterwagens in das Krankenhaus. Dort wurde festgestellt, daß die Verletzungen recht schwerer Natur seien, demnach keine Hoffnung besteht, die Verunglückte am Leben zu erhalten.

§ Bismarckhütte, 2. Juni. Zu einem blutigen Konflikt zwischen einem Polizeiergeanten und 12 Arbeitern, unter welchen sich ein beurlaubter Arbeiter befand, kam es gestern abend gegen 7 Uhr vor dem Blumenthal'schen Gasthause hier selbst. Auf diesem wurde ein Arbeiter gegen den Willen der Soldaten mit Gewalt entfernt. Dafür verzehte der Soldat dem Polizeiergeanten eine Ohrfeige. Es folgte die Festnahme des Angreifers. Etwa 12 Personen ergriffen die Partei des Soldaten, und sämtliche gingen geschlossen gegen den Polizeiergeanten vor und schlugen auf ihn ein. Letzterer zog seinen Revolver und hält die Angreifer vom Leibe. Hierbei wurde ein Arbeiter am Arme so verletzt, daß er in das Knappschaftsazarett geschafft werden mußte. Der pflichtvergessene Mläuber wurde daraufhin verhaftet.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Kattowitz.

Kattowitz, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Kattowitz-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Kattowitz-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Tarnowitz.

Tarnowitz, den 3. Juni 1909.

r. [Die kal. privilegierte Schützenhilfe] beinahe ihr 50-jähriges Bestehen in althergebrachter Weise. Am zweiten Winaufsteiertage 2004 sie in feierlichem Ausmarck nach den Schicksalstagen, wo „sicheres Aua und feste Hand“ sich alsbald im Schießen zu betätigen begannen. Mit dem Königschießen war auch ein Gewinnstücken verbunden. Gestern nachmittag wurde das Schießen beendet; es fand die Proklamator der Wirtenträger statt. Schützenkönig wurde Kaufmann Kern, erster Marischall (1. Ritter) Kaufmann Thulek, linker Marischall (2. Ritter) Restaurateur Weber. Bogellönia ist Herr Gancarski. Au Gewinnstücken erruna Dvrtiker Bache den ersten Preis. Es folgten dann mit dem 2., 3. usw. bis 16. Preise die Herren: Verwalter Josef Klemenz, Malermeister Polster, Kaffeehausbesitzer Georga Marichin, Malermeister Werner, Sobelier Gottschalk (Schle. Hof), Konfektionskaufmann Kaszkalla, Maurermeister Josef Draub, Schneidermeister Lustka, Ingenieur Krautwurt, Riegeleinstreiber Sado, Klempnermeister Krapfowicz, Fabrikbesitzer Rahumensky, Kaufmann Valentin Rudla, Obermeister Diesch und Kaufmann Karv.

N. [Der Landwehrrückung] feiert Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Konzerthausgarten sein 26. Stiftungsfest. Unsere Reihertafel giebt ein großes Festkonzert, Preisstücken, Verlosung, Kinderbelustigung etc. sind vorgesehen. Ein Langkränzchen soll das Fest beschließen.

### Aus dem Stadt- und Landkreis Zabrze.

Zabrze, den 3. Juni 1909.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Nord.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

\* [Gottesdienstordnung in der St. Annenkirche Zabrze-Süd.] Freitag um 6 Uhr poln. Koncert und Verwandtschaft W. A. Um 6 1/2 Uhr Kranz Gawletta W. A. Um 7 Uhr deutsche Frauenrosen Meinel. Um 7 1/2 Uhr Solie Gieseler W. A. Um 8 Uhr Johanna Kemba W. A. Um 8 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Sonntag um 6 Uhr Sladon W. A. Um 6 1/2 Uhr Erbrüderchaft Maria Trost W. A. Um 7 Uhr verstorben. Pfarrer Kitta W. A. Um 8 Uhr Pfus und Karoline Jonik W. A. Um 8 1/2 Uhr Stefan und Leopoldine Babin. Um Sonntag um 3 1/2 Uhr poln. Frauenrosen. Um 7 Uhr Farmesse. Um 8 Uhr Maschinenbau anstellen der Donnersmarchhütte. Um 11 Uhr verstorben. Eisenbahner Sokitka.

(Große Viehtransporte.) hauptsächlich Horn...  
[Ein hübsches Laubenhäuschen] ist im Gar...  
[Seine amtl. Tätigkeit] hat der seit Ja...

[Wiederlegitimationsatteste] werden infolge...  
[Wochenmarktbericht.] Die Auswahl an fr...

[Für die ober-schlesische Gipsindustrie] war...  
[Provinzielles.]

sc. Schweidnitz, 2. Juni. Eine stark in Ver...  
[Das Königstischchen] unserer Schützengilde...

[An der Bahnsteigunterführung] des hiesigen...  
[Aus dem Regierungsbezirk Oppeln.]

h. [Schlachthofstatistik.] Im Monat Mai d. Jz...  
[Unfall.] Auf seiner Rückkehr vom hies...

hinaus aus Orobisio Kreis Groß-Streßitz, an der G...  
[Dyker eigenen Wagemut.] Montag mittag...

[Für die ober-schlesische Gipsindustrie] war...  
[Provinzielles.]

sc. Schweidnitz, 2. Juni. Eine stark in Ver...  
[Das Königstischchen] unserer Schützengilde...

[An der Bahnsteigunterführung] des hiesigen...  
[Aus dem Regierungsbezirk Oppeln.]

h. [Schlachthofstatistik.] Im Monat Mai d. Jz...  
[Unfall.] Auf seiner Rückkehr vom hies...

[V. Verbandstag des Verbandes katholischer...  
Der Verband katholischer Vereine erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands.

Der Verband katholischer Vereine erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands.

Alle drei Referenten vorstehend, haben An...  
[Da auch innerhalb der Krankenkassen reine...  
[Die Versammlung bearbeitet die Abfertigung...]

[Die Versammlung bearbeitet die Abfertigung...  
[1. weil es arundtlich verfehlt ist, Erwerb...

[2. weil die Voraussetzungen der Reallost...  
[3. weil ein großer Teil der Versicherter...]

[4. weil die Einkommensteuer ohne Rück...  
[Die Versammlung endete gegen 12 Uhr.]

[Rechte Telegramme.] Die Besserung im Befinden des Kardinals...  
w. Breslau, 3. Juni. Vorm. 11 Uhr. Die...

[Naubüberfall.] w. Bogen, 3. Juni. Im Eßstahl wurde Sonntag...  
[Banknotenfälscher.] Z. Leipzig, 3. Juni. Unter dem dringenden...

falscher Banknoten unternommen zu haben, wurden...  
[Raubmord.] w. Bogen, 3. Juni. Bei Tersch in Eßstahl...

[Grubenunglück.] w. Drieba, 2. Juni. Bei einer Explosion schlagender...  
[Schwaffer.] w. Montreal, 3. Juni. Der Ottawasfluß führt...

[Starkes Erdbeben.] w. St. Jago de Chile, 3. Juni. An der...  
[Unterbrochener Telegrafverkehr.] w. Havre, 3. Juni. In vergangener Nacht...

[Die Amerikaner und Zeppelin.] w. New York, 3. Juni. Die amerikanische Presse...  
[Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.]

[Amtlicher Wetterbericht.] w. Ostia, windig. Regenfälle, kühl.

**Kasseler Hafer-Kakao**  
wird als Kinder-Frühstück  
tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals losse.  
**Kufeke**  
Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.  
Beantwortlich in B. J. Jalenst. Notationsdruck und Verlag von R. Reibner.

**Wohlbehagen**  
und Schaffensfreude hängen oft von scheinbaren Nebenächlichkeiten ab. So ist es durchaus nicht gleichgültig, was der Kultur Mensch im ersten Frühstück genießt. Verbesserte Personen, namentlich auch geistige Arbeiter und Schulkinder, oder solche mit empfindlichem Magen sollten morgens regelmäßig Kakao trinken. Stark entfetteter und staubfein pulverisierter Kakao stopft nicht und bereitet durch seinen Wohlgeschmack hohen Genuß; man kann ihn lebenslang täglich trinken, ohne seiner überdrüssig zu werden. Beste Entdölung und feinstes Korn sind Kennzeichen des Reichardt-Kakao's, der an Nährkraft, Ergiebigkeit und Befömmlichkeit unerreicht dasteht. Seine anerkannte Preiswürdigkeit beruht darauf, daß wir unsere Marken nur in selbst hergestellten, daher wohlfeilen Fabrikpackungen direkt an Private versenden und verkaufen. Für den Einzel-Verkauf unterhalten wir eine eigene Filiale:  
**Beuthen, Gleiwitzerstr. 28 (Boulevard)**  
Telephon 1352.  
Postkollon von 6 Mk. an paketporto-frei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik.  
**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,**  
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Hamburg-Neubabelsberg.

**Ich suche**  
zu kaufen und zahle die höchsten Preise für  
gebrauchte Herrenkleider, Uniformen, Gewehre, Ketten, Pelze, Möbel, Uhren, Musikinstrumente, Gold- und Silberarbeiten, sowie sämtliche Schuhwaren, Gewebe, Altertümer, Jagdgeschosse, Jagdräder, Kinderwagen, ganze Nachlässe, Pianinos, Geldschränke. Kaufe ganze Geschäfte jeder Branche, sowie zurückgesetzte Waren jeder Art gegen sofortige Kasse.  
**Hermann Goldstein,**  
Berliner Einkaufs-Börse  
Beuthen O.S.  
Kleine Wollstraße 241 Treppe  
Ede Larnowstraße. Bestellungen p. Postkarte erb. Fernruf Nr. 527.

**Offene Stellen.**  
Jüngere  
**Schreibhilfe**  
aus ausländischer Familie wird für eine General-Agentur sofort gesucht. Gute Handschrift und Orthographie Bedingung. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten unter G. A. 26 an die Expedition dieser Zeitung **Gleiwitz.**

**Schloßlehrlinge**  
können sich melden bei P. Fleischer, Gleiwitz, Mittelstr. 3.  
**Eine fleißige Bedienung**  
Frau oder Mädchen wird für sofort gesucht.  
**Neblert.**  
Rechtsanwalt, Wilhelmstraße 18.  
Zum 1. Juli 1909 wird die Stelle einer  
**Krankenpflegerin**  
im städtischen Krankenhaus frei. Der Lohn beträgt jährlich 420 Mk., steigend alle 2 Jahre um 60 Mk. neben freier Wohnung, Beköstigung und Wäsche. Außerdem wird ein monatlicher Nebelgehalt von 5 Mk. gezahlt. Bewerbungen mit Zeugnissen und Papieren sind bis zum 15. Juli an den Magistrat zu richten.  
Gleiwitz, den 1. Juni 1909.  
Der Magistrat.

**1. Ob hier und 12 G ft inskür,**  
welche nachweislich mit Druckluft-Bohrmaschinen, Bohrkammern großer Leistungen erzielt haben, können sich für einige Querschnitte als Ortsstellen zum sofortigen Eintritt melden, nur solche Geisteskräfte und Aufstiegsbeamte werden angenommen, die es ernst nehmen. Für Unterkommen sorgt die Gesellschaft.  
Bewerbungen bald erbeten.  
**Der Unternehmer,**  
Zug. Eugen Winkler,  
Eigenes U.S., Beuthenerstr. 15.  
Ein ordentlicher

**Bäckergefelle**  
der auch beim Ein versteht, kann sich per bald melden.  
Gottlieb Seja, Bäckermeister,  
W 8 10 14.  
**2 tüchtige Möbeltischler**  
sowie gesucht.  
**Nikolaus Stuchlik**  
Tischlerei mit elektrischem Betrieb, Raurahütte O.S.  
Zur Führung des Haushalts suche ich per bald ein  
**beideinedes Mädchen**  
welches auch in der Gastwirtschaft tätig sein muß. Off. unter W. B. 36 postlagernd Czernitz.  
Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen  
**Platzaufseher**  
der in der Holzbranche vollständig firm und der polnischen Sprache mächtig ist.  
J. Machoczek, Dampfzägewerk, Schafsch bei Rybnitz O.S.  
**Einen Sattlergehilfen**  
sucht Adolf Jonas, Pleß.

**Sofort Stellung**  
erhalten junge Leute jeden Standes, 14-35 J., alt, als perfekte Kellner, Oberkellner, Stenographen, fähigsten nach kurzer Ausbildung. Einkommen 150-300 Mk. monatlich. Honorar sehr mäßig. Beste Empfehlung Eintritt täglich. Prospekte frei durch die  
**Allgem. Deutsche Kellnerschule**  
Magdeburg.

**Besseres Mädchen**  
für Alles, aus Land zum 1. Juli von Beamtenfamilie gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung, ev. Familienanschluß. Offert. unter W. 3. 90 postlagernd Nikolai O.S.  
**Stellengesuche.**  
**Fräulein,**  
gegenwärtig in einer Zeitungsexpedition tätig, mit schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht per 1. Juli anderweitiges Engagement, event. auch als Zistalleiterin.  
Offerten unter A. K. 40 an die Geschäftsstelle der „**Deutschen Volkszeitung**“, Bahnhofsstraße 33.  
Besseres kath. Jnl. sucht Stellung per 1. Juli als  
**Kinderfräulein.**  
Offerten bitte bis 8. d. Mts. postlagernd **Oppeln O.S.** unter „**Stellung 1234.**“  
**Zu vermieten.**  
2 Stuben, Küche sofort zu vermieten, 1. Juli zu beziehen.  
Kusch, H. Wollstr. 32.  
**Schöne Wohnung**  
3 Stuben und Küche zum 1. Juli zu vermieten.  
Gleiwitz, Neuenweltstr. 33.  
**Zu verkaufen.**  
Ein fast neuer  
**Sportwagen**  
billig zu verkaufen.  
Gleiwitz, Bergwerkstr. 10, III  
**Möbel!**  
Um Lagerraum zu gewinnen verkaufe ich  
**Nutz- und Kirchbaum-Schränke und Vertikows**  
zu sehr billigen Preisen.  
**M. Pyka, Gleiwitz**  
Bahnhofsstraße 14.

# Gebr. Barasch, Gleiwitz.

Donnerstag

Freitag

Sonnabend

I Posten Kinder-Reform-Schürzen glatt und gestreift, Leinen	Serie I Stück 1.20	Serie II Stück 95 Pf.
Untertaillen elegant mit Stickerei garn.	Stück 98	Pf.
I Posten Jupons	Serie I Stück 1.95	Serie II 2.45 Serie III 2.95 Serie IV 3.45
Tändelschürzen weiß Batist mit Stickerei	Stück 58	Pf.
Tändelschürzen Leinen, moderne Streifen	Stück 60	Pf.
Tändelschürzen Satin in allen Farben, mit Einsatz und Spitze garn.	Stück 95	Pf.
Tändelschürzen mit Träger u. bunter Borde besetzt	Stück 85	Pf.
Tändelschürzen Pa. Leinen mit Träger	Stück 98	Pf.
Tändelschürzen mit Träger und Borten besetzt	Stück 1.25	
Miederschürzen Pa. Stoffe mit Volant	Stück 1.45	
Reformschürzen in verschiedenen Dessins	Stück 1.95	

Ein grosser Posten

## Waschstoffe

Mousseline, Satin, Rips

helle und dunkle Muster, mit und ohne Kante

Serie I	Serie II	Serie III
Meter 72 Pf.	Meter 65 Pf.	Meter 45 Pf.
Serie IV	Serie V	
Meter 38 Pf.	Meter 28 Pf.	

2 grosse Serien

## Wollmousseline

Meter 85 Pf. Meter 68 Pf.

## Kleiderleinen

glatt und gestreift

Meter 65, 55, 45 Pf.

## Tennisstoffe

Meter 78, 60, 48 Pf.

Weisse Damenhemden mit Stickerei garniert oder ausgeboigt	Nägel- und Vorderstück Stück 1.45
Façon-Hemden aus pa. Stoffen mit Stickerei reichlich garniert	Stück 2.15
Damen-Beinkleider pa. Qualität mit Bruststickerei	Paar 1.45
Ein Posten Waschblusen Leinen und Kattun	Stück 2,85, 2,45, 1,95, 1,65, 1.45
Sonnenschirme	Stück 2,25, 1,65, 95 Pf.
Englische Damenhüte moderne Köpfe mit Band	Stück 2,95, 1,85, 1,45, 85 Pf.
Valencienne Spitzen und Einsätze	Meter 38, 24, 15, 13 Pf.
Tüll, Spachtel und Klöppel, Spitzen und Einsätze	Meter 38, 24 Pf.

Donnerstag abend frisch eintreffend: Große Spargel Posten Holländer Gurken zu extra billigen Preisen.

Nur soweit Vorrat

Nicht an Wiederverkäufer!

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei der Beerdigung unseres unvergesslichen Töchterchens

### Elfriede

welche der Allmächtige im vollendeten 6. Lebensjahre in ein besseres Jenseits berufen hat, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank.

Gleiwitz, den 4. Juni 1909.

Karl Skubella u. Frau  
Helene geb. Praschma.

### Verein erwerbstätiger Frauen u. Mädchen Gleiwitz. Die Monatsversammlung

findet  
Sonntag, den 6. Juni cr. nachm. 5 Uhr  
im Saale des katholischen Vereinshauses statt.  
Es wird erjucht, die Vereinsgesangbücher mitzubringen. Um zahl-  
reichen Besuch wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand  
Farrer Peter, Präses.

### Landwehr-Verein, Gleiwitz.

Aus Anlaß des 29. Stiftungsfestes  
Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr,  
im Garten des „Theater- und Konzerthaus“

### Großes Fest - Konzert

von der Kapelle des Mannes-Regis. v. Kähler  
verbunden mit Preisstücken, Verlosung, Kinderbelustigung und  
darauffolgendem Tanz

Eintritt für Kameraden und Kameraden geladener Vereine nebst An-  
gehörigen 25 Pfg. Nichtkameraden 30 Pfg.

Zum Tanz: Kameraden 50, Nichtkameraden 75 Pfg.

Antreten zum Kinzege nachmittags 2 1/2 Uhr im Logengarten. Oben  
Ehren- und Vereinsabzeichen sind im Original anzulegen. Anzug wie  
bekannt.

Um recht zahlreiche Beteiligung erjucht

Der Vorstand.

### Großer Seefischverkauf

Freitag, den 4. Juni auf dem Wilhelmsplatz Gleiwitz.  
Früh eintreffend

I a fetter Seelachs	per Pfund 15	Pf.
„ „ Kabliau	„ 15	Pf.
„ „ Schellfisch	„ 10	Pf.
Carbonadenfisch	„ 20	Pf.

Kochrezepte gratis!

### Kath. Arbeiter-Verein dtsh. Abt. Gleiwitz.

Sonnabend, den 5. Juni, abends 7 1/2 Uhr findet im Saale  
des Herrn Weiditz die

### Versammlung

der Fachabteilung der Metallarbeiter statt.  
Der reichhaltigen Tagesordnung wegen, wird erjucht vollzählig zu  
erscheinen. Berichterstattung des Delegiertentages.

Der Vorstand.

### Konzerthausgarten Gleiwitz.

Donnerstag, den 3. Juni abends 8 Uhr

### KONZERT

von der Infant-Kapelle. Dir.: Musikmeister Markscheffel.

Eintittspreis in den bekannten Vorverkaufsläden 10 Pfg.,  
an der Kasse 20 Pfg.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 7. Juni cr., nachmittags 5 Uhr findet im  
Sitzungsjaale der Stadtverordnetenversammlung (Ring Rathaus) eine

### Sitzung des Armenausschusses

statt, zu welcher die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst geladen werden.

### Tagesordnung:

1. Unterstützungsgesuche.
2. Mitteilungen.
3. Verteilung der Hüller'schen Stiftungszinsen.
4. Beschlußfassung über die Stellenbesetzung in den Kinder-  
heilstätten.

Gleiwitz, den 25. Mai 1909.

Der Magistrat.

Armenverwaltung, gez. Dr. Prug.

### Patente.

Wohne jetzt

Neudorferstr. 4 (am Bahnhof)

Patentanwalt Scheibner,

Telefon 1384. Gleiwitz. Telefon 1384

Man verlange überall

## Bienekamp

anerkannt bester  
Magenlikör!

Bienekamp - Destillerie  
Berlin W. - Gleiwitz.

Höchstprämiiert: Berlin, Paris, Brüssel  
Wien, München, Köln

### Krieger-Verein Gleiwitz.

Sonnabend, den 5. Juni 1909  
8 1/2 Uhr abends

in der „Deutschen Bierhalle“

### General-Appell

Sonntag, den 6. Juni 2 1/2  
Uhr: Antreten zum Stiftungsfeste  
des Landwehrvereins am Ver-  
einshofe.

Teilnehmer zur Feier des Stif-  
tungsfestes des Krieger-Vereins  
Kaisch-Bruno am 6. Juni  
können sich beim Kam. Zahlmeister  
Böhm melden. Abfahrt gegen  
1 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen für Sonn-  
abend und Sonntag dringend  
erbeten.

Der Vorstand.

### Naturheilverein Gleiwitz.

Die

### Bade-Anstalt Richtersdorf

ist eröffnet und wird dem  
verehrt. Publikum empfoh-  
len. Die Badegewässer für  
Herren und Damen sowie  
die Preise sind in den  
Vorverkaufsstellen, Wrede's  
Konditorei Ring, Bazar-  
einhandlung Fornitz, Wil-  
helmstraße 31 u. Kaufmann  
Stofsch, Mittelstraße in  
der Nähe der Badeanstalt  
zu ersehen.

### Bauwinden Glaschen- züge Windeheber

billigt bei

E. Nack's Nachf.

Kattowitz.

Filialen: Gleiwitz, Königshütte,  
Zabrze.

### I Maßanzug 16 Mk.

1 Paletot 16 Mk. Schilde Fass.

Moderne Dessins. Muster frei.

Max Hacker, Ratibor 231.

### Neues Konzerthaus Beuthen O.S.

Freitag, den 4. d. Mis.

### Großes populäres Konzert

des Stadtorchesters. (Militären-Abend.)

Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pfg.

Familienkarten 5 Stück 1 Mark nur vorher bei Herrn Spiegel  
Café Odersky und Herrn Langer, Bahnhofstraße.

### Welt. Institut für Beintraute Oberschlesiens

nur Beuthen O.-S., Kaiserplatz 6 b

von H. Kochheim  
Naturheilkundiger

heilt fast schmerzlos, ohne zu schnei-  
den, ohne Wundstiche:

Kraupfadergeschwüre, Wun-  
den, nasser u. trockener Flechte,  
geschwollene Beine und son-  
stige Beinleiden.

Sprechstunden

Wochentags von 8-12 Uhr, 2-5

Sonntags von 8-12 „

Unentbehrlich für jede Familie!

### Underberg- Boonekamp

Semper idem.

Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:

### H. UNDERBERG-ALBRECHT

Kollaborant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein's

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medailen!

Man verlange  
ausdrücklich: Underberg-Boonekamp.

### Burkhardt Kohl's Schnell-Waschpulver

ist das

vorzüglichste und dabei billigste

Waschmittel der Neuzeit.

In allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifen-Handlungen

erhältlich.

Fabrik: Breslau, Neudorfstrasse 49/50.

Es existieren viele Nachahmungen. Man verlange  
daher ausdrücklich.

Burkhardt Kohl's Schnell-Waschpulver.  
Jeder Hausfrau, die es noch nicht kennt, kann ein Ver-  
such damit nicht genug empfohlen werden.

Verein kath. Lehrer Schlesiens. 13. Hauptversammlung.

r. Reife, 1. Juni 1909.

Was doch nur ein mächtiger Bund gleichaltriger Erzieher aus dem kleinen Verein katholischer Lehrer Schlesiens geworden ist, der im Herbst des Jahres 1891 in Breslau begründet wurde...

Rohreich kamen deshalb die katholischen Lehrer Schlesiens zu der Provinzialtagung in unsere kleine Stadt, dem althergebrachten schlesischen Rom. Die Teilnehmerliste wies am ersten Festtage...

Um 5 Uhr nachmittags begann sodann unter dem Vorsitz des Rektor Neumann-Breslau im großen Saale des Stadthauses die Provinzial-Abgeordneten-Versammlung. An derselben beteiligten sich etwa 300 Lehrer. Die verschiedenen Berichte über die Einrichtungen des Vereins sind bereits in der Fachpresse veröffentlicht worden...

Ueber die Besoldungsangelegenheit erstattete Rektor Kriech-Neumarkt Bericht. In der Debatte wurde auf den Arbeitsplan für die nächste Zukunft hingewiesen und auch die Gleichstellungsangelegenheit erörtert. Die Debatte nahm hier scharfe Formen an, bis Lehrer Barthele Reife einwarf, man solle die Streitfrage „Die Stadt“ — „Die Land“ endlich sein lassen und sich über dem neuen Besoldungsgezet die Bruderhand zur Versöhnung reichen. Es folgte die Beratung der eingebrachten Anträge. Die beantragte Aenderung der Statuten und Geschäftsordnung, welche jedoch nicht wesentlich neues bietet, wurde beschlossen und der Antrag Krenstadt und Grünbera, betref-

fend ein der Lehrerarbeit würdigeres Verhältnis zur Tagespresse, angenommen.

Sodann lagen noch zwei Dringlichkeitsanträge vor, für welche die Versammlung auch die Dringlichkeit anerkannte.

Der Dringlichkeitsantrag vom Verein katholischer Lehrer der Kreise Krenstadt und Grünbera:

„Die Abgeordnetenversammlung der in Reife tagenden 13. Hauptversammlung des Vereins katholischer Lehrer Schlesiens wolle beschließen, den Provinzialvorstand zu ersuchen, den Provinzialvereinen einmündige Beratungen über ein der Lehrerarbeit würdigeres Verhältnis zur Tagespresse, insbesondere zur Lokalpresse, dringend ans Herz zu legen“ wurde angenommen.

Ferner lag vor ein Dringlichkeitsantrag des Vereins Lillowitz:

„Die Abgeordnetenversammlung wolle beschließen, den Vorstand des Vereins katholischer Lehrer Schlesiens zu beauftragen, dieser möge mit Rücksicht und Bezugnahme auf die Paragraphen 58—60 des Gesetzes, betreffend die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen vom 28. Juli 1907, und wegen Verminderung des Schreibwerkes in der Schulverwaltung bei den königlichen Regierungen in Breslau, Döbeln und Liegnitz dahin vorstellig werden, daß die einzelnen Regierungen neben dem Amtsblatt ein Bezirksschulblatt herausgeben, ähnlich dem Kreisblatt der einzelnen Kreise.“

In der Debatte wurde das Projekt keineswegs als so einfach durchführbar bezeichnet und speziell Realchullehrer Schindl-Breslau machte dagegen schwerwiegende Bedenken geltend. Die Versammlung billigte diese Bedenken und lehnte daher die Annahme des Antrages ab. Es folgte die Wahl der Delegierten für die Verbands-Versammlung unter Berücksichtigung aller Bezirke der Provinz.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Neuwahl des Vorstandes. Vom engeren Vorstand wurden wiedergewählt: Rektor Neumann, Lehrer Dürschke, Lehrer Reize, Lehrer Galtner, Lehrer Güllner, Rektor Kretsch und Realchullehrer Schindl und neu gewählt Lehrer Klingel und Rektor Woblich. Die Genannten sind sämtlich aus Breslau. Von auswärtigen Vorstandsmitgliedern waren für den Bezirk Breslau 3 zu wählen. Wiedergewählt wurden: Lehrer Rhein-Gabelschwerdt und Hauptlehrer Volkmer-Wohlau und neu gewählt Lehrer Kriech-Neumarkt. Für den Bezirk Döbeln waren 7 Mitglieder zu wählen. Wiedergewählt wurden: Hauptlehrer Grit-Nudolowitz, Lehrer Karusche-Rosenbera, Lehrer Niwiesch-Nöningshütte, Hauptlehrer Huse-Deuber, Lehrer Litzke-Liechten und neu gewählt Lehrer Sowa-Kosel. Für den Bezirk Liegnitz waren 2 Mitglieder zu wählen. Es wurden wiedergewählt: Hauptlehrer Sellig-Girshbera und Lehrer Max-Girshfelbau. Nachdem noch die Vorträge für die am nächsten Tage abzuhaltende allgemeine Versammlung anemittiert worden waren, teilte der Vorsitzende mit, daß auf der diesjährigen katholischen Versammlung in Breslau auch eine besondere Rufanwendung für katholische Lehrer Schlesiens geplant sei; eine diesbezügliche Bekanntmachung würde noch folgen. Nach Empfehlung eines neuen Handbuchs für die katholische Schulleitung, herausgegeben von Barrer Stowronel-Booutschütz, schloß der Vorsitzende nach sechsstündiger Tagung die Versammlung.

Die Nichtdelegierten hatten sich nachmittags 5 Uhr im Stadthaus zusammengefunden und amüsierten sich daselbst bei herrlichem Wetter in amantosem Beisammensein mit dem hiesigen Kollegen und deren Familienangehörigen.

Seit — Dienstag — früh fand ein feierliches Hochamt in der Pfarrkirche statt. Um 10 Uhr begannen die Haupt-Verhandlungen des Vereins im großen Saale der Erholuna, welcher bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Saal hatte eine solche Menge von Männern seit der Katholikenversammlung im Jahre 1899 nicht mehr gesehen. Bis zum 1. Juni früh 10 Uhr waren 750 Teilnehmer an der Versammlung angemeldet. Das Wetter ist andauernd ausgezeichnet.

Verband kath. Arbeitervereine (Sitz Berlin)

Wieder hat das Pfingstfest für die im kath. Arbeiterverbände (Sitz Berlin) geeinigten katholischen Arbeitervereine eine wichtige Tagung gebracht. Die Generalversammlung der Delegierten aller Arbeitervereine, die am 2. Pfingstfeiertag ihren Anfang nahm.

In dem prachtvollen Festsaal des Lehrervereinshauses fanden sich abends um 7 1/2 Uhr die Delegierten, viele Mitglieder katholischer Arbeitervereine Berlins und Umgebung mit ihren Frauen, Freunde der

katholischen Arbeitervereinsvereine mit Familienangehörigen und eine große Anzahl Geistliche ein. Es war ein recht lustiges Bild. Auf der Bühne waren die Wägen von Papp und Kaiser aufgestellt, umrahmt von den Fahnen der Berliner katholischen Arbeitervereine. Der Kirchenchor von St. Sebastian unter Leitung des Kapellmeisters Ziel hatte seine Mitwirkung in liebenswürdiger Weise auch dieses Jahr gewährt. Nach einem von einem Gymnasialisten vorgelegenen Prolog nahm dann der Generalsekretär Lic. Journelle das Wort. Zu einer herzlichen Begrüßungsansprache. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Verband. Ergriffener Redner aus Braunsberg-Weippenbrach brachte nunmehr ein Hoch auf Papp und Kaiser aus. Der Kirchenchor von St. Sebastian sang ein Lied von Max Neiger. Dann versetzten die einzelnen Delegierten die Rednertribüne, Arbeiter und Geistliche. Da erklangen Grüße in deutscher und polnischer Sprache. Grüße vom Ah in und der Mosel, von der Saar, von der Sieg, aus Thüringen, dem Eichsfelde, aus Sachsen, Schlesien, Polen, Ost- und Westpreußen. Durch alle Grüße klang eine herzliche Anteilnahme an den Arbeiten und Aufgaben des Verbandes, an seinen Mühen und Erfolgen; alle Redner blickten aber auch begeistert und hoffnungsfreudig in die Zukunft.

Den Ansprachen folgten drei Volklieder von Schubert, Weber und Blumner, vorgelesen vom Kirchenchor St. Sebastian. Generalsekretär Journelle dankte allen Mitwirkenden herzlich. Nunmehr zauberte der Kinematograph allerlei heitere und ernste Bilder auf die Leinwand, womit der Schluß des hübsch verlaufenen Begrüßungsabends gekommen war.

Die Beratungen der Fachabteilungen.

Nachdem die Gruppen zunächst unter sich beraten hatten, begann um 1/10 Uhr die Generalversammlung aller Fachabteilungen. Vertreten waren folgende Berufsgruppen: Textilarbeiter, Belleidungs-Industrie, Steins, Erd- und Tonarbeiter, Holzarbeiter, Bergarbeiter, Metallarbeiter, Verkehrs- und gewerbliche Hilfsarbeiter, Baugewerbe, Glasarbeiter. Die Verhandlungen wurden von Generalsekretär Licentiat Journelle-Berlin mit einem Gebet zum Hl. Joseph und darauffolgenden Begrüßungsworten eröffnet. Eine Reihe von Anträgen einzelner Ortsvereine beschäftigt sich mit der Herausgabe von Fachblättern, der Anstellung von Berufssekretären und

Einführung eines besonderen Gewerkschaftsbeitrages von 10 Pfg. pro Mitglied und Woche, der dazu dienen soll, die Kosten der beiden erwählten Neuwahlungen zu decken. Arbeitersekretär Richter-Berlin referierte: Durch die Annahme dieser Anträge werde der Verband einen großen Schritt seinem Ziele näher kommen. Bisher habe man schon viel geleistet in der Aufklärung des Arbeiters, zur Verbesserung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses, im Unterhaltungs-wesen usw. Mit dem Verband seien inzwischen mehr und mehr auch seine Aufgaben gewachsen. Die berufliche Organisation müsse noch frasser gestaltet werden, in besonderen Fachblättern für die einzelnen Berufe müßten die speziellen Berufsangelegenheiten erörtert, spezielle Fachsekretäre müßten die Angelegenheiten jenen Berufe bearbeiten. Der Hauptzweck des Verbandes sei nicht das Unterhaltungs- und Wohlfahrtswesen, sondern die Besserung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses. Sie müßten systematisch Berufs-, Lohn-, Wohnungs- und Ernährungs-fachfragen aufgestellt und verteidigt werden. Der Verband habe bisher schon als schönen Erfolg eine große Anzahl von Tarifverträgen abgeschlossen. Auf diesem Wege müsse man weiter voran. An das freudig aufgenommen: Referat knüpfte sich eine längere Aussprache. Mit allen gegen 13 Stimmen wurde folgender Beschluß gefaßt:

Zur besseren Vertretung der beruflichen Arbeiterinteressen sollen wöchentlich 10 Pfg. pro Mitglied vom 1. Juli ab besonders erhoben werden.

Hierauf wurde zur Beratung der einzelnen Anträge geschritten. Nach längerer Diskussion wurde ein Antrag Berlin angenommen, wonach in diesem Jahre von einer Aenderung der Satzungen abgesehen werden soll. Damit sind alle auf das Unterhaltungs-wesen bezüglichen Anträge gefallen.

Der Delegiertentag.

Am 1. Juni vormittags 8 Uhr fand im Koberiusstift, Kaiserstraße 56a, für die Delegierten eine Hl. Messe statt. Die Verhandlungen des Delegiertentages wurden um 9 Uhr im Lehrervereinshaus, Leipzigerstraße 41, durch Generalsekretär Journelle eröffnet. Als Schriftführer wurden gewählt: Colonel-Königschütze und Kretsch-Bera.

Generalsekretär Journelle schlägt vor, an Papp Pius X., Kaiser Wilhelm II. und den Diözesanbischof, Kardinal Kirschbischhoff Kopp Guldigungsgramme abzusenden. Er gebt dabei in herzlichen Worten des schwer erkrankten Breslauer Kirchenfürsten, der die katholische Arbeitervereinsbewegung stets mit seinem größten Wohlwollen begleitet habe. Wange Sorge umfange heute unser Herz wegen des teuren Lebens des Kardinals. Er bitte herzlich und innig, des hohen Kranken im Gebete gedenken zu

mögen, damit Gott das Leben des Kardinals noch weiter erhalte zum Wohle von Kirche, Staat und der katholischen Arbeitervereinsbewegung.

Die Delegiertentagung beschloß einstimmig, die nachstehenden Telegramme abzuschicken:

Seiner Heiligkeit Papp Pius X. Rom.

An den Füßen Deiner Heiligkeit niedergeborteten erneuern die Vertreter von 1098 Arbeitervereinen, welche im Verbands der katholischen Arbeitervereine (Sitz Berlin) aufgenommen sind und die alle ihre Hoffnungen auf Gott, die Autorität des apostolischen Stuhles und auf die Wahrheit setzen, die Gelübnisse kindlichen Gehorsams und unerlöschlicher Treue, besonders gemäß den Enghilfen „Forum novarum“ und „Graves de communi“ und erleben ehrfurchtsvoll den apostolischen Seegen.

Berlin, Kaiserstraße 37. Lic. Heinrich Journelle Generalsekretär.

Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II., hier, Königlich Schloß.

Euer Majestät entbieten 128 000 katholische Arbeiter das ehrfurchtsvolle Gelübnis unwandelter Treue und Vaterlandsliebe.

Die Delegierten des Verbandes katholischer Arbeitervereine, Sitz Berlin. Berlin, Kaiserstraße 37. Lic. Journelle.

Eminenz Kardinal Ropp, Breslau, für Eure Eminenz betet inständig und steht um den Seegen

der Verband katholischer Arbeitervereine. K. A.: Lic. Journelle, Gen. Sekr. Berlin, Kaiserstraße 37.

Aus dem nun erschlachten Gedächtnisbericht, der ein erfreuliches Bild über die Tätigkeit des Verbandes zeigt, bringen wir in der nächsten Nummer ausführlichere Mitteilungen.

Leitwitzer Wochenmarktpreise.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 100 Kilo Erbsen, 1 Kilo Rindfleisch, etc.

Advertisement for Richard Brandt's Schweizerpillen, including a logo and text describing the medicine's benefits.

Advertisement for three types of Mathe-matik (Latin, Griechisch, Mathematik) with corresponding logos.

Wenn Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten infolge von Blutarmut, Bleichsucht oder allgemeiner Schwächlichkeit die Anstrengungen der Schule nur schwer ertragen, empfehle ich, als tägliches Morgengetränk regelmäßig den bekannten Kasserler Hafer-Kakao zu gebrauchen.

Spinne und Luftschiffahrt.

Schon das alte Testament erzählt uns von der normen Schnelligkeit, mit der die Spinne Netze baut, denn als König Saul den jungen David verfolgte, wurde ein Spinnwebchen Davids Rettung. Der junge Goliath-Besieger hatte sich nämlich in einer Erdhöhle vor seinen Verfolgern verborgen, und als diese suchend vorüberkamen, entdeckten sie über dem schmalen Durchlaß der Höhle das Netz einer Spinne. Hier kann sich der Flüchtling also leicht verstecken haben, sagten sie, denn sie wußten nicht, daß die Spinne, nach Ablegen ihrer Eier, 200 Meter hoch in einem Tage produziert, respektive die Netze in einer Stunde bauen kann!

Daß diese große Produktion dazu führen mußte, den Gedanken an Ausnutzung des Spinnennetzes weiter zu entwickeln, ergibt sich aus dem Bericht, die in Ländern gemacht wurden, in denen das warme Klima Wadslum, Vermehrung und Jucht der Spinnen besonders begünstigt. Sie wird, so schreibt George Bid in einem Aufsatz, der im nächsten Heft der „Regil-Woche“ erscheint, durch die geradezu phantastische Lebensenergie der Spinne und ihre Fähigkeit, mehr als 100 Tage ohne jede Nahrung leben zu können, begünstigt. — Wie die Chinesen für mehr als kulturellen Fortschritt schon lange vor unserer Zeitrechnung Bahnbrecher gewesen sind, so wußten sie auch als Erfinder des „Spinnengarns“ zu werden, denn schon seit Jahrhunderten

nähen die Chinesen verschiedener Distrikte mit gewirtem „Spinnengarn“. Es zeichnet sich nicht nur durch seine große Haltbarkeit, durch seine Elastizität, sondern vor allem auch durch sein spezifisch leichtes Gewicht aus. Die Bedeutung dieses spezifisch leichten Gewichts wird erst verständlich, wenn man bedenkt, daß 5000 Meter per Kilogramm, aus Spinnengarn gedreht, dieselbe Belastung ausübt, wie ein Faden von nur 1000 Meter per Kilogramm, der aus Seidenfologarn hergestellt ist! Bedenkt man ferner, daß es Spinnen gibt, die so starke Fäden produzieren, daß in ihnen, zwischen Baumstämmen und Erdböckern befestigten Netz sich kolibriartige Vögelchen fangen und von der Webwöhnerin ausgefugt werden, so wird die Textilindustrie erheblich gefördert, wenn wir darauf hinweisen, dem „Spinnengarn“ mehr Beachtung als bisher zu schenken.

Schon einmal, so wird im D. L. ausgeführt, war die Spinne sicherlich eine Helferin, vielmals gar das Modell zu einer Erfindung, die der Textilindustrie neue und weite Gebiete erschloß. Chardonnet stellte bekanntlich aus Kollodium Kunstseide her, die er unter Druck durch Glasröhren preßte. Er ahmte hierbei offenbar den Spinnprozeß der Seidenraupe nach, die ihre Seidenmasse aus zwei Drüsen spinnet. Streckt lenert jedoch erst später eine Spinnröhre, die nicht mehr einen einzelnen Faden, sondern eine große Anzahl Fäden erzeugt. Sichtlich hat nun die Spinne diesem Erfinder als Modell gebietet, denn bei der Spinne beobachten wir folgenden Vorgang: Aus

glücklichförmigen Drüsen, die die Spinnmasse enthalten, wird sie durch viele, ja mehrere hundert feiner Schläuche gedrückt, und all diese feinen Fädchen vereinigen sich sofort zu einem Faden.

Vor fünfzig Jahren ahnte man noch nicht, daß es gelte werden, in dieser kurzen Spanne Zeit einen Ersatz für Seide zu schaffen, ein Surrogat, das teilweise echte Seide an Glanz und Farben-schönheit übertrifft! Die meisten aller heute hergestellten Vorten. Schüre, Rhen, Knöpfe, viele Seidengurte, ferner Millergaze sind entweder ganz oder teilweise aus Kunstseide gefertigt.

Auch einen Ersatz für das teure Nohhaar hat man in gewirtem Kunstseide gefunden. Warum soll es unferer Textilindustrie in den nächsten fünfzig-jährigen Jahren nicht auch gelingen, auf dem Gebiet der „Spinnengarne“ mit gleichem Erfolg tätig zu sein?

Seit Zeppelins und Wrights überraschenden Erfolgen als Beherrscher des Luftmeeres hat die Textilindustrie die große, schöne und nutzbringende Aufgabe, sich in den Dienst der Luftroberer zu stellen. Das gewebte Material, das diese große Männer brauchen, muß sehr dicht, sehr haltbar und dabei spezifisch leicht sein. Dichtigkeit, sei es im Gewebe zur Hülle des Ballons oder zu Seiten, Striden, welche die Gondel tragen, kann nur durch Feinheit des Materials erreicht werden. Neben der Feinheit muß aber das Material auch große Haltbarkeit und Zuverlässigkeit besitzen!

Wenn nun schließlich außer den eben genannten werden Eigenschaften das Gewebe weiterhin noch ein geringes spezifisches Gewicht haben soll, so kann es kaum ein geeigneteres Material geben als „Spinnengarn“.

Es wird sich also darum handeln, die richtigen Mittel und Wege zu finden, um unferer Industrie das nötige „Nohspinnengarn“ zu liefern; und da unsere Kolonien infolge ihres Klimas und ihrer Feuchtigkeitsverhältnisse usw. zur Spinnenzucht sicherlich geeignet sind, so soll hiernit unseren leitenden Kolonialherren neben der Diamantenfelderentdeckung auch dieses Gebiet kolonialwirtschaftlicher Betätigung ihrer Aufmerksamkeit empfohlen sein.

Weberinteressen werden sich in der deutschen Textilindustrie schon finden, die gern ihre Stühle auf diesen neuen Artikel laufen lassen. Die Pflicht der Spinner ist gewiß einfach genug, denn Fliegen, Mücken und Regenwürmer gibt es ja in unseren Kolonien, als Futter geeignet, in Weigen! —

Und unter den deutschen Forschern wird sicherlich gern der eine oder andere neben seiner Schmetterlingskreuzungsanstalt eine Versuchsanstalt für Spinnen ins Leben rufen, um festzustellen, welche Kreuzungen sich am besten für Spinnengarne eignen. Gerade die Kreuzung der Spinnen ist infolge gewisser Eigentümlichkeiten dieser Tiere sehr leicht und einfach. So dürfte also auch unsere deutsche Textilindustrie in bedeutsamer Weise mit dazu helfen, das Werk der Luftroberer zu erleichtern

**Die städtische Sparkasse in Gleiwitz**  
 verzinst vom 1. April 1909 ab die Spareinlagen mit 3 1/2 %.  
 Seit 1. Januar 1909 ist außerdem halbjährliche Verzinsung angeführt. Die am 1. Werktag des Monats eingezahlten Beträge werden für den vollen Monat die am 2. bis einschl. 15. des Monats gemachten Einlagen dagegen für den halben Monat verzinst. Die am letzten Werktag des Monats abgehobenen Beträge werden für diesen ganzen Monat und die in der zweiten Hälfte des Monats einschl. des 15. herausgenommenen Einlagen werden für den halben Monat mitverzinst.  
 Einlagen werden werktäglich von 8 bis 1 Uhr vormittags im Lokal der Sparkasse (Rathaus) entgegengenommen.  
 Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse.

**Wohnungs-Anzeiger**

**Haus- und Grundbesitzer-Vereins**  
 Fernsprechnummer 1453. zu Gleiwitz. Fernsprechnummer 1453.  
**Mugustakstraße 6**, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, 2. Wache.  
**An der Klobitz 2**, 1. Etage 5 Vorzimmer, Balkon, Erker per 1/10, Kupf.  
**Schützenstraße 5**, 3 Zimmer u. Zubehör, 1. 7. Anfragen Lohmeyerstraße 13. Wojtek.  
**Wilhelmstraße 7**, IV. Etage 2 Zimmer und Küche, sofort. Stinfa.  
**Ring 16**, II. Etage 5 Zimmer, Küche, Centralheiz., 1. 7. Domanil.  
**Roselerstraße 8 a**, 5 Vorzimmer, Balkon 1. 7., erfragen Stephanienstraße 20. Jaglich.  
**Karlstraße 12**, Wohnungen a 2 Zimmer und 3 Zimmer per 1. 7. Opfelf.  
**Andenstraße 58**, 1 Stube sofort, monatlich 7 Mk. Witzel.  
**Andenstraße 8**, IV. Etage 2 Zimmer, Küche, Bad per 1. 7. Kalza.  
**Lohrerstraße 8**, 5 bis 6 Zimmer, näheres Wiederwallstr. 27. Goldstein.  
**Wilhelmstraße 27**, II. Etage 5 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, 1. 7. Obrozca.  
**Ring 12**, 3 Zimmer und Küche sofort. Wittmann.  
**Aloisstraße 15**, Hinterhaus eine große Stube, 1. 6. Deutsch.  
**Sohnhofstraße 35**, II. Etage 7 resp. 8 Zimmer, Bad, 2 Kojett Kohlenauzug, elektrisches Licht, per 1. 8. Schäfer.  
**Starrstraße 7**, part. 3 Zimmer, Altküche 1/7. Fablich.  
**Oberwallstraße 14**, 2. Etg. 6 Zimmer, Küche, Bad 1. 7. Hertel.

Bei eintretenden **Todesfällen**  
 wende man sich um nicht Zeit zu verlieren und unnötige Gänge zu machen vertrauensvoll an die  
**Grösste Oberschl. Beerdigungs-Anstalt**  
 Telefon 1024. „Pietät“ Telefon 1024.  
**Gleiwitz, Nikolaistrasse 21.**  
 Bitte genau die Firma „Pietät“ zu beachten.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres  
**Lanolin-Cream**  
 unserer  
**Lanolin-Seife.**  
 Nachahmungen weisen man zurück.  
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Ab eil. Lanolin-Fabrik Marinkentfeld, Charlottenburg, Salzufer 14.

**Original-Canada-Mähmaschinen „Noxon“**  
 Grasmäher  
 Getreidemäher  
 Farbenbinder  
 Erstklassiges Fabrikat,  
 moderne Konstruktion.  
 Kataloge gratis u. fr.  
 Heuwendler und Ernterechen ganz aus Stahl u. Eisen.  
**PH. MAYFARTH & Co., Breslau Kaiser-Wilhelmstr. 5/7.**  
 General-Vertretung und Musterlager bei: H. Galuschka, Gleiwitz, Bahnhofstrasse 15.

**Globus-putzextrakt**  
 Von keinem anderen Metall-putzmittel bisher erreicht.  
 putzt besser als andere Metallputzmittel.  
 Jährl. Versand über 60 Millionen Dosen.  
 Fabrik-Fritz Schulz jun. A. G. Leipzig  
 Grand-Pr. St. Louis 1907. Gold. Med. Paris 1903.

**Die Kreissparkasse Kattowitz**  
 im Landratsamt  
 verzinst Spareinlagen mit  
**3 1/2 bezw. 3 3/4 Prozent**,  
 mit 3 1/2 Prozent, wenn Einlagen von mehr als 3000 Mark auf wenigstens 3 Jahre gespart werden.  
**Verschwiegenheit gewährleistet.**  
 Amtsstunden von 8-12 1/2 Uhr Vorm. u. 3-4 Uhr Nachm.  
 Der Kreis bewilligt auch Baugelder zu möglichem Zinsfuß.

**56. General-Verammlung**  
 der  
**Katholiken Deutschlands**  
 Die 56. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands findet in den Tagen vom  
**29. August bis 2. September 1909**  
 in **Breslau**  
 statt. Es wird gebeten  
**Anträge**  
 welche auf ihr zu Beratung kommen sollen möglichst bald an den mitunterzeichneten Vorsitzenden der Rednerkommission: Herrn Dompropst Professor Dr. Koenig, Breslau IX, Domstraße 11, einzusenden. Bestimmungsgemäß können Anträge, welche später als vier Wochen vor dem Beginn der General-Verammlung eingeht, auf Beratung nicht rechnen.  
 Sonstige Anträge, namentlich auch solche betreffend Veranlassungen einzelner Vereine und Korporationen und deren Aufnahme in das Programm, sind an den Schriftführer des Lokalkomitees: Herrn Kuatzen Fennig, Breslau I, Wallstraße 7c zu richten.  
 Da die endgültige Festsetzung des Programms möglichst bald erfolgen soll, wird um baldige Anmeldung gebeten.  
 Breslau, im Mai 1909.  
 Der Vorsitzende des Lokalkomitees: Der Vorsitzende der Rednerkommission:  
 Justizrat Dr. Porsch. Dompropst Prof. Dr. Koenig.

**ZI. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preuß. Cofferie.**  
 (Wom 7. Mai bis 5. Juni 1909). Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.)  
 2. Juni 1909, vormittags. Nachdruck verboten.  
 328 39 66 474 730 5000 48 871 87 1018 388 590 897 760 878  
 2365 65 70 432 504 719 22 8080 407 [3000] 772 4034 223 371 773  
 5274 111 30 [1000] 239 808 60 63 701 809 899 97 8081 255 701 685  
 7086 404 874 996 5163 520 677 828 [3000] 9351 440 58 680  
 755 991  
 10075 248 [500] 63 [3000] 324 76 418 84 506 604 [500] 27 704 914  
 11030 56 103 288 539 64 878 871 12050 91 279 460 684 729 70 873 693  
 [3000] 13065 245 74 805 21 [500] 14044 49 823 51 807 967 15088  
 119 69 [1000] 228 39 344 776 62 868 87 993 16100 94 968 17262 855  
 914 18102 428 81 594 [500] 694 726 19070 221 80 428 749 875  
 20120 435 647 912 84 21235 340 658 22018 [3000] 42 [500]  
 218 577 [3000] 624 732 865 [3000] 920 23303 [500] 778 [3000] 925  
 [3000] 24213 422 542 842 748 76 915 947 25394 403 577 636 80  
 26839 27024 316 62 577 844 76 28047 116 [3000] 569 675 710 20139  
 87 219 67 659 [500] 843 82 903 [3000] 83  
 30208 305 546 637 843 805 42 7 [3116 77 266 890 470 546  
 82157 738 051 33417 595 647 739 63 838 64 34110 [500] 539  
 900 811 43 35166 208 360 [500] 812 14 860 36012 45 245 89 3707 546  
 654 780 864 37464 539 866 38040 158 82 321 640 783 971 39226 6  
 665 94 [1000]  
 40289 328 732 873 41290 518 42189 341 869 98 608 42 43285  
 141000 65 93 944 4401 441 504 789 305 45007 861 418 533  
 792 871 [1000] 46019 434 434 664 87 [500] 4152 210 306 885 48021  
 [1000] 392 788 [3000] 49237 307 463 69 508 643 935  
 50013 [500] 310 [500] 528 649 730 33 844 985 51311 472 [1000] 674  
 70 52154 85 97 604 59 855 909 43 53070 119 204 [500] 19 36 313  
 81 585 54181 [1000] 91 242 379 583 611 822 55228 626 907 62 [1000]  
 56064 32 58 93 544 [500] 661 778 [500] 885 971 57279 464 512 62 679  
 793 58184 205 710 816 903 58026 292 497 530 56 74 699 [1000]  
 726 851  
 60902 300 407 725 74 41293 88 803 988 82058 [1000] 60 161  
 271 [1000] 875 693 792 63020 [1000] 112 214 19 335 85 [500] 839 [500]  
 990 64302 84 513 629 65066 134 [3000] 302 47 405 734 60265 60  
 800 [3000] 84 449 69 528 76 756 [500] 828 67041 48 212 319 416 571  
 820 65330 421 [3000] 69004 88 166 93 200 56 [1000] 85 [1000] 675 [500]  
 708 850 62 [500] 972  
 70155 63 219 368 644 [1000] 765 959 71484 982 72035 104 343  
 78 [5000] 93 469 535 612 74 714 851 73102 63 423 992 74378 98  
 489 885 782 75078 31 624 814 927 76038 425 [1000] 80 84 545  
 62 72 727 41 815 77055 122 79 82 208 [1000] 937 78014 145 [1000]  
 876 579 [3000] 963 79226 [5000] 443 67 560 [3000] 770 977  
 90031 147 210 [3000] 330 415 870 966 84 81085 207 36 583 873  
 76 900 14 64 68 [1000] 82103 [3000] 22 25 520 31 720 [1000] 89130  
 67 217 313 817 [500] 59 84024 [500] 509 97 674 829 [500] 47 91  
 95017 105 [3000] 335 400 [500] 546 718 97 97 80414 456 [1000] 80 86  
 766 [500] 915 43 57083 119 282 534 801 948 58048 130 36 65 568 601  
 67 798 89087 422 84 413 709 809 29  
 90107 86 [1000] 489 616 [500] 775 907 70 91317 418 635 701  
 944 92032 73 76 86 230 407 628 [500] 745 804 98 931 97 93144  
 457 708 17 88 94057 187 218 334 511 48 [3000] 966 95373 465 92  
 246 87 88 895 987 90622 225 619 72 672 893 938 47 97003 224  
 383 403 531 54 640 701 6 919 20 71 95127 68 260 478 [5000] 601 867  
 905 99273 [1000] 35 265 [500] 99 387 501 725 44 861 97  
 100422 37 552 680 786 902 6 19 84 101104 332 51 436 48 609  
 54 57 801 102087 19 534 944 103665 69 859 110498 204 30 416  
 61 601 105045 150 [500] 388 608 607 13001 335 504 628 503 524 62  
 682 700 107110 240 465 542 [1000] 77 108486 503 50 96 946 109021  
 105 89 344 92 405 777 869 [500]  
 111039 [3000] 620 [500] 924 60 111187 276 85 652 825 112025 46  
 276 88 338 99 427 [1000] 85 665 113247 53 586 114008 180 227 502  
 603 906 59 115151 [3000] 304 418 88 637 62 706 64 [500] 116349  
 407 24 62 507 633 993 117072 273 348 90 591 646 744 69 811 77  
 118114 53 342 119377 [3000] 91 322 [3000] 796 98 842 62 82  
 120149 34 456 [1000] 540 70 [3000] 634 76 861 121042 98 141 290  
 353 538 640 533 57 122096 175 309 618 753 67 122004 42 [1000] 49  
 322 596 605 838 124080 122 44 579 88 91 850 125000 42 [3000] 270  
 320 524 76 783 126057 185 253 472 762 848 [500] 127068 77 186 450  
 353 644 872 907 30 40 [500] 87 128748 908 32 [500] 94 129165 271  
 874 17  
 130025 181 245 457 [5000] 521 70 621 745 823 55 90 949 131203  
 88 [1000] 311 814 132691 98 129 987 133211 318 637 765 130019 618 950  
 5100 81 878 819 29 842 0047 90 187 898 420 511 94 [500] 694 7192  
 [3000] 593 [3000] 618 81 803 46 8027 [3000] 64 73 716 566 925 9034  
 187 401 558 615 904  
 140088 102 72 412 652 731 75 11233 [1000] 397 550 608 [1000] 831  
 74 984 12063 98 100 411 93 542 [500] 838 [1000] 43 44 968 13177  
 906 422 81 93 588 699 14068 72 184 316 22 579 748 15010 40 84  
 837 461 778 977 16047 86 [500] 373 542 91 [500] 662 766 916 72  
 17042 162 339 726 945 18237 87 [3000] 509 625 45 52 19044 266  
 809 804 742 89  
 23038 408 44 766 88 21018 132 350 93 456 [500] 592 758 813  
 47 918 77 224 495 408 60 829 923 23322 90 443 [500] 84 902 97 983  
 [500] 88 24357 638 44 751 57 [500] 1001 25088 186 [500] 88 215 461  
 706 929 [500] 70 [3000] 20401 80 511 27016 142 319 642 754 92  
 [1000] 967 25380 562 910 26080 163 77 203 95 380 [3000] 429 500  
 93 725 905  
 30075 185 255 67 353 56 [500] 447 86 505 41 54 870 949 71 93  
 91749 829 [3000] 665 [500] 73 [500] 74 88 32219 84 66 457 730 57 74 898  
 [500] 907 20 29 74 33025 42 147 269 319 45 55 681 84 84198 283  
 877 95 [500] 1000 14001 307 [3000] 634 76 861 121042 98 141 290  
 353 538 640 533 57 122096 175 309 618 753 67 122004 42 [1000] 49  
 530 64 890 938 38063 401 582 775 804 11 [1000] 37029 448 501  
 834 [1000] 988 [3000] 38066 311 471 716 37 914 [500] 89 89060 88  
 491 566 761 857  
 40022 [1000] 48 [500] 49 236 361 [500] 601 802 41023 [1000] 26 53  
 [500] 182 528 867 80 968 99 42361 [1000] 634 808 82 971 43330 66  
 76 519 985 44005 50 434 358 670 [1000] 961 45058 64 131 320 464  
 [1000] 569 643 77 24122 200 72 74 458 637 804 19 709 [1000] 693  
 [1000] 47093 150 338 459 502 7 27 31 74 654 897 972 48070 142 49 63  
 207 57 746 943 49032 128 97 288 59 915 92  
 50080 [1000] 96 [1000] 187 254 347 425 616 51107 49 227 321  
 497 [500] 514 26 652 778 52073 113 34 288 53197 497 626 996  
 [1000] 54160 62 78 411 55069 83 241 384 93 425 954 75 50123  
 82 228 338 765 834 59 57042 73 [1000] 179 368 [500] 406 855 58762  
 865 908 50990 [3000] 593 637 879 922  
 60142 491 660 65 910 51 61070 423 861 964 62478 98 777  
 95 63026 190 929 [1000] 757 55 [500] 819 [500] 84806 65043 63  
 74 195 292 546 [500] 726 [500] 68 960 68245 [1000] 69 443 602 313  
 995 [500] 67489 511 [3000] 80 644 711 887 937 68206 63 632 749  
 69053 278 [1000] 316 820 [500]  
 70024 463 80 [500] 82 513 41 730 944 71025 80 443 635 771 832  
 45 61 940 78 72151 97 705 73134 259 506 70 913 30 74478 586  
 602 37 740 964 75045 82 270 324 52 409 [3000] 500 43 [1000] 616  
 [1000] 823 [3000] 86 76042 175 344 408 18 23 524 86 622 843 [500] 44  
 77077 [3000] 632 40 [5000] 68 706 [500] 53 968 78212 853 429 50 563  
 [1000] 53 662 [3000] 730 984 79008 283 403 25 [1000] 663 781 909  
 36 [500]  
 80183 243 [3000] 450 707 [500] 80185 401 83 678 844 [1000] 82142  
 [500] 89 300 [1000] 401 96 602 764 [500] 63115 29 317 752 960 84355  
 582 [500] 645 62 662 901 6 85035 48 80 [500] 186 [1000] 200 599 720  
 820 59 81 86057 127 505 634 86 828 959 87109 [3000] 88132 325  
 40 459 [1000] 656 778 [500] 503 [500] 887 881 89027 42 54 149 [500] 223  
 442 584 799 [500] 848 [3000]  
 90156 285 81 350 493 530 617 27 42 78 744 937 81157 88 845  
 709 7 839 947 92068 81 220 84 307 [3000] 466 576 82 9105 65  
 713 88 93209 809 721 27 94042 118 285 302 425 501 64 651 [3000]  
 890 980 95094 570 868 [1000] 920 24 96043 395 543 [3000] 638 842  
 62 97134 900 14 764 599 [1000] 608 [500] 29 98004 279 416 49  
 [500] 53 814 99106 62 309 489 515 612 15 [1000] 753 850 [500]  
 100000 232 45 308 [1000] 477 70 39 101088 213 400 877  
 102373 413 538 40 44 685 702 646 103061 139 55 [1000] 269 320  
 [500] 75 602 739 861 10140 43 298 412 587 845 96 940 105300 500  
 807 835 10678 992 690 596 779 972 107144 320 7 36 394 474 611  
 72 74 792 841 987 103068 184 281 467 672 733 892 916 95 109103 29  
 381 459 612 974  
 110361 519 27 73 [500] 745 827 111048 [1000] 93 277 [500]  
 653 719 35 73 919 [1000] 112200 320 [500] 508 820 3 113320 442  
 60 592 682 808 97 114207 302 55 73 [3000] 90 670 608 83 89 799 866  
 917 25 115416 513 626 41 116038 153 62 92 [1000] 211 [500] 447  
 11712 502 36 693 90 118044 55 182 311 503 85 689 812 94 503 [3000]  
 95 [500] 119213 317 [1000] 469 755  
 120064 133 [3000] 489 503 642 740 827 [500] 121190 217 448  
 80 615 756 122099 105 18 328 44 672 789 870 75 [500] 59 123134  
 90 476 612 715 17 42 73 837 124014 149 452 66 880 971 125213  
 [500] 627 [500] 999 94 92617 487 92 589 697 764 940 63 127138  
 466 99 [500] 799 859 966 128006 475 65 502 956 129030 [500] 278  
 549 605 70 747 999  
 132211 689 136 519 75 848 930 131069 282 404 58 688 85 960  
 132211 689 136 519 75 848 930 131069 282 404 58 688 85 960  
 18 [1000] 63 642 67 874 135268 359 67 438 502 12 640 90 91 976  
 138052 378 82 416 571 80 718 [1000] 137013 256 306 15 623 813  
 138133 502 6 73 64 658 953 92 139167 217 [3000] 400 755 917  
 140311 15 27 548 652 741 55 823 [3000] 985 141037 [1000]

99 541 66 607 26 91 798 988 154354 58 [500] 548 50 675 813 75  
 155244 568 812 92 150513 951 157117 379 594 158108 90 292  
 322 63 450 532 90 849 64 80 763 847 151022 26 102 31 266 402 7  
 591 [500] 824  
 100299 99 369 672 844 905 181084 194 [500] 527 [1000] 847  
 [1000] 71 92 87 102020 29 44 106 [3000] 208 430 58 555 705 [500]  
 905 163063 [3000] 819 681 77 848 908 [3000] 1868 217 19 147 132  
 476 535 84 365 989 165168 852 497 99 578 97 649 712 93 106233  
 481 545 826 107093 87 [3000] 211 83 327 45 48 500 20 87 56 [500]  
 515 29 [500] 93 96 [500] 787 964 67 160808 [1000] 41 [1000] 129 49  
 280 337 553 67 668 88 160800 121 27 [500] 42 46 501 22 48 670  
 792 657  
 170119 40 52 69 444 85 [500] 584 669 722 891 [500] 171123  
 261 422 [500] 524 70 59 833 173072 29 40 [1000] 356 69 891 945  
 173022 70 141 225 302 43 460 554 97 688 76 174078 [3000] 104  
 632 818 991 17